Informations blatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach 8093 St. Peter am Ottersbach Ausgabe 329 / Juli 2018





Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT GEMEINDEAMT Aktuelles aus dem Amt...... 2-4 KINDER & JUGEND Neue Mittelschule..... 5-7 Volksschulen..... 8-12 Kindergärten..... 13-17 Bücherei......18 SENIOREN Seniorenwohnhaus...... 19-20 UMWELT Abfallwirtschaftsverband.......... 21 VEREINE Alles rund um's Vereinsleben... 22-49 **PFARRE** Aus dem Pfarrleben..... 50-54 LOKALES Interessante Neuigkeiten..... 55-83 Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 84-88

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:





Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

s ist schon bemerkenswert wie schnell die Zeit vergeht. Wir haben die Sonnenwende hinter uns gelassen – die Tage werden bereits wieder kürzer und die Kinder haben sich bereits nach diesem Schuljahr in die großen Sommerferien verabschiedet. Das zweite Halbjahr des Jahres hat bereits begonnen und wir finden in der nahen Urlaubszeit hoffentlich Zeit um die schönen Sommertage zu genießen um mit Familie und Freunden das Leben nach getaner Arbeit auch einer kurzen Ruhephase auskosten zu können.

Auch heuer hat sich bereits wieder sehr viel in unserer schönen Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach getan. Nach umfassenden Sanierungsarbeiten konnte schließlich Mitte Juni 2018 im Beisein von vielen politischen Vertretern und Interessierten die neue Ortsdurchfahrt von Dietersdorf am Gnasbach eröffnet werden. Ich freue mich sehr über dieses gelungene und notwendige Projekt, dass durch die umgesetzte Verkehrslösung auch mehr Sicherheit im Straßenverkehr bietet.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Marktgemeinde stellt zweifelsfrei auch der Bau des neuen Gemeindezentrums im Herzen von St. Peter am Ottersbach dar. Die Bauarbeiten hierfür sind im Wesentlichen abgeschlossen und der laufende Gemeindebetrieb konnte dank meiner MitarbeiterInnen im Büro weitgehend störungsfrei in gewohnter Servicequalität fortgeführt und verbessert werden. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis möglichst viele BesucherInnen bei der Eröffnung und einem Tag der offenen Tür im September 2018 begrüßen zu dürfen.

Die Marktgemeinde ist laufend um die Verbesserung der Infrastruktur sowie den Ausbau und die notwendige Sanierung der vielen Gemeindewege bemüht. So kann berichtet werden, dass der Ausbau des zweiten Bauabschnittes des sogenannten

"Tannerwegs" nach Khünegg bis Mitte August 2018 abgeschlossen sein sollte.

Im Ortszentrum von St. Peter am Ottersbach ist man schon länger bemüht, neben dem Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach nach Kauf des entsprechenden Grundstückes, einen Nahversorger mit eventueller Integration der Polizeidienststelle anzusiedeln. Bis Herbst sollten die diesbezüglichen Verhandlungen abgeschlossen sein und ein positives Ergebnis vorliegen.

Es wird zunehmend schwieriger, ein ausgewogenes Budget ohne Einsparungen vor allem im Förderbereich zu erreichen. Nicht zuletzt durch die Abschaffung des Pflegeregresses, der zweifelsfrei für viele eine finanzielle Entlastung ist, werden sich jedoch die Sozialbeiträge für die Gemeinden stark erhöhen. Dies schlägt sich natürlich ausgabenseitig in unserem Gemeindebudget empfindlich nieder. Ich hoffe hier auch von Seiten des Bundes auf eine faire Lösung zur finanziellen Entlastung für alle Gemeinden.

Abschließend möchte ich allen Vereinsmitgliedern und freiwilligen HelferInnen danken, die mitgeholfen haben die enormen Schäden der extremen Wetterereignisse der letzten Monate weitgehend zu beseitigen. Besonders das Frühjahr des Jahres 2018 bereitete durch teilweise sintflutartige Regenfälle einige Sorgenfalten. Es ist leider zurzeit nicht möglich diese Katastrophen zu verhindern, aber es ist immer möglich auf die eine oder andere Weise zu helfen. Und dafür gebührt allen freiwilligen Helferlnnen große Anerkennung für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Mit diesen Worten wünsche ich der gesamten Bevölkerung schöne – weitgehend unwetterfreie – Sommersonnentage sowie etwas Erholung vom Arbeitsalltag.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Bürgerinnenversammlung

Anfang Februar 2018 fand die BürgerInnenversammlung zum Hauptthema "Raumplanung" in der Ottersbachhalle statt. Die Präsentation hat unser Raumplaner DI Stefan Battyan mit seiner Mitarbeiterin DI Sabine Hagen abgehalten. Im Zuge dieses Vortrages bestand die Möglichkeit, dass sich die Bevölkerung über aufgetretene Fragen im Zusammenhang mit der laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes vor Ort beantwortet und diskutiert werden konnten. Bürgermeister Reinhold Ebner erläutert, dass die Gemeindebürger teilweise einsichtig und sich kooperativ zeigten, wenn ihnen der Sachverhalt richtig erklärt und geschildert wird. Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist jedoch immer bestrebt, Bauwerbern das Bauen am Wunschstandort zu ermöglichen, kann sich aber nicht über das Raumordnungsgesetz hinwegsetzen.

Start neues Gemeindezentrum

Mit Anfang April 2018 startete der Arbeitsbetrieb der gesamten Gemeindeverwaltung in den neuen Räumlichkeiten am Standort "Petersplatz 3" in St. Peter am Ottersbach. Für die Gemeindebürger heißt das, dass sie ihren Behördenweg nun barrierefrei erledigen können. Die Inbetriebnahme des zweiten Obergeschosses mit Sitzungs- und Trauungssaal wird noch in der ersten Jahreshälfte erfolgen. Die Gesamtfertigstellung mit Außen- und Vorplatzgestaltung inklusive Vorplatz Pfarrkirche und -heim soll dann bis Spätsommer abgeschlossen sein. Die allgemeine Hochwassersituation der jüngsten Vergangenheit im Bereich des Vor- und Ortsplatzes erfordert eine Senkung des gesamten Platzes, um in



Nach dem Bau des neuen Gemeindezentrums soll der Vorplatz umfassend saniert werden

Zukunft bei Starkregen Überflutungen vermeiden zu können. Aufgrund der Tatsache, dass derzeit noch der Umbau des neuen Gemeindezentrums in Arbeit ist. erscheint es am sinnvollsten, die Platzgestaltung in dieser Bauphase mitzugestalten, damit danach keine neuerlichen Grabungsarbeiten mehr notwendig sind und sich optisch ein ansprechendes Gesamtbild ergibt. Auf Empfehlung des Landes Steiermark wurde das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Johann Rauer gebeten, die Höhen des Platzes abzunehmen. Seitens des Landes Steiermark wurden bei der letzten Besprechung bereits mündlich insgesamt Bedarfszuweisungen in der Höhe von 200.000 Euro für die Platzgestaltung zugesichert. Die Ausschreibung soll demnächst erfolgen. Danach kann die Vergabe im Gemeinderat beschlossen werden. Eine Eröffnung mit Tag der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung ist voraussichtlich Ende September 2018 geplant.

Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach

Die Arbeiten an der neuen Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach erreichten nun die Endphase und die Fertigstellung ist fast abgeschlossen. Die Eröffnung der Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach fand feierlich am Mittwoch, 20. Juni 2018, statt.



Das bestehende Objekt Petersplatz 3 wurde zum modernen Gemeindezentrum adaptiert



Großzügiger moderner Empfangsbereich für alle BürgerInnen im neuen Gemeindezentrum

<u>Tourismusverband Region Bad Glei-</u> chenberg

Am 1. März 2018 wurde der neue Verband "Region Bad Gleichenberg" verordnet. Die Gemeinden Kapfenstein, Straden, Gnas, Bad Gleichenberg und St. Peter am Ottersbach bilden diesen Tourismusverband. Die Konstituierung des Verbandes fand anlässlich der Vollversammlung am 19. März 2018 statt. Von der Marktgemiende St. Peter am Ottersbach wurde der Gemeinderat Matthias Rossmann sowie Gemeinderätin BSc. MA Marie Kummer in den neuen Tourismusverband entsandt.



Die Ortsdurchfahrt von Dietersdorf am Gnasbach wurde unlängst feierlich eröffnet (c) Johann Kurzen

Musikverein Bierbaum am Auersbach

Nach Schließung der Volksschule in Bierbaum am Auersbach und die Absicht, das Gebäude zu veräußern, stellt sich für den Musikverein die Herausforderung neue Räumlichkeiten für ihre Musikproben zu finden. Seitens der Gemeinde wird angeboten, die Räume im Erdgeschoss des ehemaligen Gemeindeamtes zu nutzen. Nach erfolgter Bedarfserhebung ist es unumgänglich, geringfügige Umbauarbeiten vorzunehmen, sowie einen Probenraum anzubauen. Seitens des Musikvereines Bierbaum am Auersbach soll mit der Adaptierung ein "Haus der Musik" entstehen, das von der Chorgemeinschaft und Kinderchor ebenso genutzt werden kann. Diesbezüglich wurde bereits ein Ansuchen um Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses in Bierbaum am Auersbach, samt Kostenschätzung und Plan vorgelegt.

Beleuchtung Aussichtswarte

Gemeinde aktuell

Seit geraumer Zeit ist die Überlegung seitens der Gemeinde und Tourismusverantwortlichen unsere Aussichtswarte zu beleuchten, gereift. Von der Firma Zumtobel wurde bereits eine Testbeleuchtung bei der Warte montiert. Nunmehr wird noch ein stärkerer Strahler mit mehr Leuchtkraft getestet. Hierbei sollen alle acht Säulen oberhalb der Holzverschalung beleuchtet werden und zusätzlich die Decke des Turms. Die Kosten würden sich auf etwa 10.000 Euro netto belaufen, wobei der Tourismusverband den Hauptanteil übernehmen wird.

Rückhaltebecken Perbersdorf bei St. Peter

Die Ausschreibung für die Errichtung des Rückhaltebeckens Perbersdorf bei St. Peter mit Straßensanierung erfolgte durch das Ziviltechnikerbüro Ingenos Gobit GmbH. Das Ergebnis der Ausschreibung ergab, dass die Firma Swietelsky BauGesmbH als Bestbieter mit einer Anbotssumme von rund 560.000 Euro netto hervorging. Der Baubeginn wird von der Aufnahme ins Förderprogramm des Landes abhängig sein.

Aufnahme Gemeindearbeiter

Innerhalb der Bewerbungsfrist für die ausgeschriebene Stelle als KlärwärterIn sind insgesamt sechs heimische Bewerbungen eingelangt. Im Jänner 2018 fanden diesbezüglich Bewerbungsgespräche statt. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich durch die Abgabe von Stimmzetteln für die Aufnahme von Franz Rath aus Unterrosenberg als neuen Gemeindearbeiter ausgesprochen.



Franz Rath ist neuer Gemeindearbeiter

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und erholsamen Sommer!

1. Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister: Reinhold Ebner <u>Kassier:</u>
Josef Andreas Schantl

2. Vizebürgermeister:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

weiteres Vorstandsmitglied:
Anton Solderer

Markus Denk • Helmut Glauninger • Günther Haiden, MBA • Wolfgang Hebenstreit
Alfred Josef Konrad • Marie Kummer Bsc., MA • Ingrid Leber • Bernhard Lindner
Lukas Miehs • Gerald Neuhold • Peter Pucher • Günther Rauch
Matthias Rossmann • Fritz Suppan • Josef Wolf • Ing. Thomas Zach

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



Neue Mittelschule/Hauptschule St. Peter am Ottersbach Direktorin Hertha Mayer 8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34 mail: nms.stpeterao@gmx.at

o wie unsere malerische Region zu dieser Jahreszeit, treiben auch die St. Peterer Schulveranstaltungen prächtige Blüten. Eine Auswahl stellen wir Ihnen gerne vor:

Bei herrlichen Wetterbedingungen waren die Kinder der ersten und zweiten Klassen beim Schulskikurs in Schladming top motiviert und legten einige Pistenkilometer zurück. Auch die Windböen in der Mitte der Woche konnten unsere jungen Schifahrer und Schifahrerinnen nicht stoppen. Abwechslungsreiche Abendprogramme sorgten für viel Spaß und ausgelassene Stimmung. Beim Abschlussrennen am Ende der Woche konnten alle, selbst unsere Anfänger und Anfängerinnen, ihre erlernten Schifahrkünste unter Beweis stellen. Abseits der Piste war für unsere Schüler und Schülerinnen die Apres-Ski-Disco ein Highlight, wo gemeinsam der Abschluss gefeiert wurde. Somit ging eine aufregende und lehrreiche Schiwoche mit großem Funfaktor zu Ende.

An dem von der Volksschule St. Peter am Ottersbach hervorragend organisiertem Wald- und Wiesenlauf nahmen auch die Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule teil. Vier Laufrunden zu je 800 Metern waren die Vorgabe, die jeder erfolgreich in seinem eigenen Tempo bewältigte. Bei der feierlichen Siegerehrung winkten als Lohn nicht nur Medaillen und Pokale, die Klassenbesten durften sich sogar über kleine Warenpreise und echtes "Podium-Feeling" freuen.

Den inoffiziellen Titel der Schul-Champions dürfen Samuel Wippel und Evelyn Fras für sich beanspruchen. Herzliche Gratulation den beiden, aber allen Teilnehmern/innen gilt Anerkennung für ihr Durchhalten und ihr Mitmachen.

Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen und allen, die an der Neuen Mittelschule tätig sind, für ihr Wirken an der Schule und die gute Zusammenarbeit im Team.

Allen Leserinnen und Lesern wünscht das Team der Neuen Mittelschule einen erholsamen Sommer.



Die ersten Klassen besuchten ein Museum in Graz und nahmen an einer Stadtführung teil



Ein lehrreicher Aufenthalt für uns am großen Bauernhof von Josef Andreas Schantl in Jaun



Zum ersten Mal nahm eine Mannschaft bei einem Handballbewerb teil und schlug sich tapfer



Evelyn Fras ist unsere Schulsiegerin



Der tolle zweite Platz wurde in der diesjährigen Frühjahrsrunde der Schülerliga erreicht



Der Schulsieger Samuel Wippel



Unsere Mädchen zeigten Sportsgeist - Mädchenmannschaft beim Ballerina Fußball Cup



Ein Tag im Schnee beim gemeinsamen Schulschitag am Klippitzthörl - der heurige kalte Winter brachte nicht nur auf den Bergen viel Schnee



Lustiger Schikurs der ersten und zweiten Klassen der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach im winterlichen Schladming



Berufsorientierung als Bürokauffrau



Kreatives Lightpainting - eine toll gemachte Arbeit der "Schwerpunktfachgruppe Foto"



Volksschule

St. Peter am Ottersbach

itte April 2018 fuhren die ersten Klassen nach Mureck zum Kukuk Theater "Spatz Fritz". Bei dem 50-minütigen Stück ging es um Freundschaft, Zusammenhalt und das Überwinden von Vorurteilen. Die Kinder hatten großen Spaß und fieberten mit. Nach einer stärkenden Jause spazierten wir in die Au, entdeckten Bärlauch und andere Frühblüher und besuchten die Schiffsmühle. Zum Abschluss vergnügten wir uns am Spielplatz.

Melanie Altenbacher

Die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen säten gemeinsam mit Maria Hirnschall, der Oma von Fabian Puregger, Kresse an. Die Kinder brachten kleine Becher in die Schule mit, legten etwas Watte hinein und streuten die Samen darüber. Nach einigen Tagen konnten die Kinder bereits Kresse abschneiden und ein Butterbrot damit belegen. Das schmeckte natürlich köstlich.



Die schöne Murmühle wurde von den Kindern beim Ausflug ins nahe Mureck besucht

Vielen Dank an Maria Hirnschall für die Kressesamen und ihre Hilfe.

Pia Neubauer

Safety-Tour 2018 - Stockerlplatz für die vierte a Klasse. Bereits zum 19. Mal fand die "Safety-Tour" statt. Der diesjährige Austragungsort war die Marktgemeinde

Tieschen. Aufgrund des Regenwetters musste in die Königsberghalle ausgewichen werden. Bei der Safety-Tour handelt es sich um eine Kindersicherheitsolympiade, welche vom Zivilschutzverband organisiert wird. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen konnten in Form spielerischer Wettbewerbe ihr Wissen zum Thema Sicherheit unter Beweis stellen. Die Safety-Tour stellt sich aus vier Wettbewerben zusammen - dem Wissensquiz, dem Gefahrenstoff-Würfelpuzzle, dem Lebensretter-Spiel und dem Löschbewerb.

Die Kinder stellten sich gekonnt den Herausforderungen und zeigten großen Teamgeist. Das lange Trainieren hat sich vor allem für die Kinder der vierten a Klasse bezahlt gemacht, sie erklommen nämlich einen Stockerlplatz und durften sich über den zweiten Platz freuen.

Vera Frauwallner

Wir lernen unsere Landeshauptstadt kennen. Im Mai besuchten die beiden vierten Klassen der Volksschule St. Peter am Ottersbach die Landeshauptstadt Graz. Zu Beginn gewährte die Opernhausführung den Schülern einen Einblick hinter die Kulissen der Oper. Bei der anschließenden Stadt - und Schlossbergführung gab es viel zu entdecken und zu staunen. Das "Wienerschnitzel" und ein Eis schmeckten danach besonders gut. Gestärkt machten sich die Schüler dann auf dem Weg zum Flughafen, wo sie mit voller Begeisterung den Worten der Flughafenführerin lauschten und sehr viele Fragen stellten. Besonderes "highlight" war das Durchgehen durch die Si-



Die Kinder der ersten a- und b-Klasse warten gespannt auf das Theaterstück in Mureck



Oma Maria Hirnschall und die "Kressetruppe" - die Butterbrote wurden später mit Kresse bestreut

cherheitskontrolle. Zum Schluss wurden noch die riesigen Feuerwehrautos und das Starten und Landen von Flugzeugen bestaunt. Nach dieser abenteuerlichen Entdeckungsreise traten die Schüler erschöpft die Heimreise an.

Doris Liebenwein

Sechster Wald- und Wiesenlauf - "Fünf... vier...drei...zwei...eins...Go!" Über 700 Volksschulkinder aus der Bildungsregion Südoststeiermark zwei (ehemaliger Bezirk Radkersburg) gingen am 17. April 2018 beim sechsten Wald- und Wiesenlauf bei der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach an den Start. Dem Organisationstalent Direktor Reinhart Kirchengast war es zu verdanken, dass sich so viele Volksschulen wie noch nie zu dieser Veranstaltung angemeldet hatten - dies waren die Volksschulen Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Halbenrain, Jagerberg, Klöch, Mettersdorf am Saßbach, Mureck, Ratschendorf, St. Anna am Aigen, Straden, Tieschen und Trautmannsdorf.

Die totale Unterstützung bei der Umsetzung und Durchführung erhielt er von den Eltern unserer Volksschulkinder. So konnte eine professionelle Laufveranstaltung abgehalten werden, die von allen Seiten her sehr großes Lob erhielt. "Bisserl noch Gas geben - du schaffst es!" - Streckenposten feuerten die kleinen, tüchtigen Läufer am Rand der Laufstrecke an und gaben ihnen eine hilfreiche Hand, wenn die letzten Kräfte zu schwinden schienen. Flinke Hände waren bei der Auf- und Abmontage der Chips und Startnummern gefragt, damit die Zeitmessung flott ausgewertet werden konnte. Ein vielseitiges Buffet mit einem tollen Team hinter und vor den Theken versorgten die Kinder samt Anhang mit



Karin Reiß und Franzi Gombocz entführten die Kinder auf den fernen Kontinent Afrikas



Ehemaliger Schulwart Erwin Pölzl mit Lehrerteam, Schulkindern und dem neuen Schulwart



Die Schüler der vierten a- und b-Klasse am Erzherzog Johann-Brunnen am Hauptplatz in Graz



Beim Einschreibfest am 26. Mai 2018 konnten wir in der Volksschule St. Peter am Ottersbach 20 SchulanfängerInnen herzlich begrüßen



Englisch in Wort und Bild mit Julia Schlögl für die zweite Klasse



Museumsbesuch - "Wir sind eine sehr brave und ordentliche Klasse"

Speis und Trank. Der Elternverein sponserte vitaminreiche Energie in Form von Äpfeln und Bananen und die Firma Peterquelle stellte unzählige Flaschen erfrischendes Mineralwasser für die kleinen Teilnehmer gratis zur Verfügung. Neben der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach sind die Steiermärkische Sparkasse, die Firma Peter Quelle und der Rotaryclub Bad Radkersburg drei wichtige Partner. Das Steinmetzunternehmen Reinisch, plakat!offensive, die Firma Wogrin und die GRAWE unterstützten dieses große Event mit namhaften Spenden.

Im Anschluss an den Volksschulbewerb starteten, wie jedes Jahr, alle Schüler und Schülerinnen der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach ihren Wald- und Wiesenlauf. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die drei Schnellsten in der Einzel- und Mannschaftswertung in ihren Altersklassen Medaillen, Pokale und Urkunden. Doch der olympische Gedanke "Dabei sein ist alles" stand auch heuer bei dieser Laufveranstaltung wieder an absolut erster Stelle - und wird es auch wieder - im nächsten Jahr beim siebenten



Die interessierte dritte Volksschulklasse machte Radio bei der Antenne Steiermark in Graz

Wald- und Wiesenlauf der Volksschule St. Peter am Ottersbach sein. In dieser Form ist der bereits zur Tradition gewordene Wald- und Wiesenlauf hier bei uns die größte Laufveranstaltung des Landes für Volksschulkinder.

Renate Otter

In der ersten Juniwoche war es soweit. Wir, die Kinder der vierten Klassen, fuhren auf Projektwoche nach Ramsau am Dachstein. Am Montag besuchten wir zuerst den Erzberg, wo wir mit der sogenannten "Katl" ins Schaubergwerk fuhren und dort einen Einblick in die Geschichte des Erzabbaues bekamen. Nach



Projektwoche der SchülerInnen der vierten Volksschulklasse mit Besuch beim Erzberg mit Einblick in die Geschichte des Erzabbaues

der Führung und einer stärkenden Jause ging es zum Stift Admont, wo wir die größte Stiftsbibliothek der Welt bestaunten. Anschließend fuhren wir in unsere Unterkunft - die Pension Timmelbauerhof. Am Dienstag ging es mit der Seilbahn auf den Dachstein. Die Gletscherwanderung zur Dachsteinwarte war das "Highlight" des Tages. Danach gingen wir über die "Hängebrücke" und der "Stiege ins Nichts" zum Eispalast. Am Mittwoch fuhren wir mit der Seilbahn zur Planai-Gipfelstation und erklommen das Gipfelkreuz. Am Nachmittag wurden wir mit einem Eis belohnt und durften im Anschluss den Ort Schladming erkunden. Am Donnerstag ging es mit dem Sessellift auf den Rittisberg, wo einige abenteuerliche Wanderungen auf uns warteten. Am Freitag machten wir die "Drei-Seen-Tour" in Bad Aussee. Mit dem Boot über den Grundlsee, mit der "Plätten" über den Toplitzsee und zu Fuß zum Kammersee. Nach dieser beeindruckenden Tour endete unsere tolle Woche und wir traten unsere Heimreise an. Zu Hause warteten unsere Eltern schon voller Freude auf uns.

Doris Liebenwein und Vera Frauwallner



Der Museumstag und die Eisenbahnfahrt waren für die Kinder sehr spannend und interessant

Am 6. Juni 2018 hat die dritte Klasse der Volksschule St. Peter am Ottersbach einen Ausflug nach Feldbach unternommen. Pünktlich um acht Uhr ging es mit dem Bus ins Stadtzentrum nach Feldbach zum Heimatmuseum im Tabor. Im Museum wurde den Kindern anhand einer Führung das regionale Universalmuseum vorgestellt, indem Kultur- und Naturraum der Südoststeiermark dokumentiert und



Die abenteuerliche Gletscherwanderung zur Dachsteinwarte war ein "Highlight" bei der Projektwoche für die Kinder der Volksschule



Die Burschen der ersten Klassen gaben unter Anleitung Gas



Gute Stimmung auch außerhalb der Strecke beim Wald- und Wiesenlauf

diskutiert werden. Anschließend haben die Kinder an einem Workshop teilgenommen, bei dem sie mit Feder und Tinte geschrieben und einen Vulkansteinanhänger gestaltet haben.

Nach einem kurzen Zwischenstopp im Motorikpark in Feldbach und einer erfrischenden Eispause, sind wir mit dem Zug nach Bad Gleichenberg gefahren. Bei der Endstation der regionalen Bahn wurden wir vom Bus abgeholt und sind mit tollen Eindrücken und neuen Erfahrungen in St. Peter wieder angekommen.

Daniel Roßmann



Silbermedaille nach einer Topleistung für die vierte a-Klasse bei der Safety-Tour 2018



Superchampion 2018 - die Volksschule St. Peter am Ottersbach



Erster Rang und Goldmedaille für unsere Mädchen in der Teamwertung



Der Elternverein spendierte feines Obst bei der Laufveranstaltung



Im Glockenturm bei der Liesl die täglich dreimal mit 101 Schlägen läutet



In der Oper in Graz gab es beim Grazbesuch für die Kinder der Volksschule sehr viel, auch beim Einblick hinter die Kulissen zu bestaunen

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

ie Sommerbetreuung im Kindergarten St. Peter am Ottersbach findet von Montag, dem 9. Juli 2018 bis Freitag, dem 3. August 2018 statt.

Die Kindergärten St. Peter am Ottersbach, Dietersdorf am Gnasbach und Bierbaum am Auerabach engagieren sich auch in diesem Kindergartenjahr im Netzwerk "Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen", von der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Styria vitalis und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter.

Unsere drei Kindergärten haben in diesem Jahr – mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern und Kindern - ein tolles Kindergartenkochbuch mit vielen köstlichen Lieblingsrezepten entwickelt. Das Buch wurde bei einem gemeinsamen Elternabend der drei Kindergärten in Dietersdorf am Gnasbach im März 2018 vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation informierten Zahngesundheitserzieherin Andrea Olbrich-Krampl-Rangetiner von Styria vitalis und Ernährungstrainerin Christine Schwarzenberger, Referentin im Programm "Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachen", über die Themen gesunde Zähne und ausgewogene Ernährung für Kinder.

Im Mai 2018 fand ein zweiter gemeinsamer Elternabend im Kindergarten St. Peter am Ottersbach statt. Unter dem Titel "Gestärkt den Herausforderungen der Welt begegnen: Wie ermutige ich mein Kind?" ermunterte Referentin Sabine Felgitsch die Eltern und Kindergartenteams auch die "kleinen" Beiträge ihrer Kinder zu sehen und gekonnt anzuerkennen. Denn wenn sich unsere Kinder ermutigt fühlen, können sie auch mit "größeren" Herausforderungen besser umgehen.



Wir spielen auch im neuen Ruhebereich



Elternabend im Kindergarten St. Peter am Ottersbach - Thema: "Wie ermutige ich mein Kind?"

Rund 50 Mütter, Väter, Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen nahmen an den Elternabenden teil. Wir freuen uns über die Aktivitäten in unseren Kindergärten und auf noch mehr gemeinsames gesundes Wachsen in St. Peter am Ottersbach!



"Hey, ich bin's!" - meint dieser Junge

Wir bedanken uns bei unseren Kindern und Eltern für das schöne gemeinsame Kindergartenjahr und wünschen allen einen schönen Sommer!

Das Team des Kindergartens St. Peter am Ottersbach



Treffpunkt der Kinder bei der Aussichtswarte



Spiel und Spass im Freien - bereits im April 2018 beim Kindergarten St. Peter am Ottersbach



Der Hügel mit Rutsche im Freigelände lädt zum Spielen ein



Ein neues Spiel fördert das frühe Schreiben für die Kinder



Wir sind zur Zeit die Nachmittagsgruppe im Kindergarten

INNOGEO

Austria

INGENIEURBÜRO GmbH

8423 St. Veit am Vogau Schulstraße 16

Tel.:

Koordinaten:

0662 / 234 66 77 20 Mail: office@innogeo.at

46° 45' 05.28" nordliche Breite

15° 37' 30.38" östliche Länge



>> Besuchen Sie uns im Internet:

www.innogeo.at

Zauberer Freddy Cool verzauberte die Kindergartenkinder



CO ACA 🥦 🕮

Kindergarten Bierbaum am Auersbach

eder Tag ist eine Herausforderung und gibt uns die Möglichkeit zu lernen und zu wachsen - so auch im Kindergarten Bierbaum am Auersbach.

Beim Ausprobieren und Entdecken konnten wir einige Erfahrungen sammeln, vertiefen und festigen. Unsere Bilder erzählen von den Erlebnissen.

Pferde die die Nüstern rümpfen. Affen die im Käfig schimpfen, Spinnen die an Netzen weben, Schnecken die am Wegrand kleben, und der Duft von Apfelbäumen, nein das darf ich nicht versäumen. Ich will alles wissen ich will nichts vermissen, denn ich weiß es ganz genau, die Neugier macht mich schlau!

Wir bedanken uns für die gemeinsame Zeit und wünschen allen Familien einen schönen erholsamen Sommer.

Kindergarten Team aus Bierbaum am Auersbach, Text von Edith Thabet



Der Löwenzahn blüht in seinem hellen Gelb



Spielen und gute Laune stehen an erster Stelle



Für die Jungs ist der Wald ein Abenteuer



Im Frühling entdecken wir gerne die Natur



Die Kinder lernen aufmerksam viel Neues im Kindergarten Bierbaum am Auersbach



Die Eltern bilden mit dem Kindergarten ein gutes Netzwerk zum Wohle ihrer Kinder



Das gemeinsame Basteln ist sehr beliebt



Farbenfrohe Geburtstagstorte mit Süßem



Jeden Tag gibt es viel Neues zu entdecken



Gemeinsame Stärkung der Kinder bei einer Kindergartenwanderung



Die mitgebrachten Jausenbrote geben Kraft fürs Wandern



Wir testen bereits erste Schritte im Beruf



Wir pflücken gemeinsam die Frühlingsblumen und schenken diese auch gerne weiter

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH, Hauptstraße 19, 8071 Grambach office@roto-immobilien.at, www. roto-immobilien.at

Kindergarten Dietersdorf am Gnasback

as Kindergartenjahr geht dem Ende zu. Wir haben viel erlebt, einiges ist noch geplant. Entsprechend unseres Jahresschwerpunktes "Ich bin ich, bunt wie ein Regenbogen" versuchen wir unsere Kindergartenkinder emotional zu stärken, eigene Empfindungen besser wahrzunehmen, sensibler für das eigene Wohlergehen zu werden usw.! Jeder von uns ist in Ordnung, so wie er ist. Wir alle haben Talente, Stärken und Vorlieben. Schön ist es, wenn wir diese gemeinsam finden und stärken dürfen.

In diesem Kindergartenjahr freuen wir uns noch auf viele Wandertage, Naturerfahrungen, ein gelungenes Sommerfest



Eine märchenhafte Jause von Margareta

und natürlich auf viele lustige Stunden mit Kindergartenfreunden/freundinnen!



Kennenlernbesuch beim Volksschuldirektor



Wir bauten gemeinsam einen rießengroßen Schneemann im Winter



Der Osterhase war bei uns und hat für jeden ein Nesterl versteckt



Kunterbunte Faschingszeit im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach



Wir wanderten zu Margareta Kummer und besuchten den Tulpengarten



Die Kinder können noch so richtig das Hier und Jetzt genießen



Die heurige Wandersaison ist eröffnet - noch sind die Schatten lang

Bucherei

m Rahmen der "Steirischen Lies Was Wochen" luden wir zwei Autorinnen in die Bücherei St. Peter am Ottersbach ein, um sowohl den Kindergarten-, als auch den Volksschulkindern einen Einblick in die Welt der Literaturschaffenden zu ermöglichen. So begeisterte Kinder- und Jugendbuchautorin Sonja Kaiblinger mit gruselig, spannenden Sensenmanngeschichten, während Kinderbuchautorin Heike Salzwimmer mit einer liebevollen Geschwistergeschichte aufwartete. Sonja Kaiblingers "Scary Harry" gibt es übrigens ab sofort zum Verleih.

Im März 2018 starteten wir mit einer Eltern-Baby-Gruppe, die in Anlehnung zu den "Lesemäusen" den passenden Titel "Baby-Lesemäuse" erhalten hat. Bei diesen "Spielgruppen" geht es vordergründig um den Spaß, um die Gemeinschaft, um die Zusammenkunft und den Austausch, hintergründig geht es um Sprach- und damit auch um Leseförderung. Denn sprechen, schreiben und lesen hängt eng zusammen und lässt sich nicht von-



Die wissbegierigten Kinder waren begeistert von Frau Kaiblingers Lesung in der Bücherei

einander trennen.

Ein paar interessante Fakten dazu: Vorlesen und Geschichtenerzählen, gemeinsames Anschauen von Bilderbüchern, Reime, Finger- und Singspiele fördern den Umgang mit Sprache. Wenn Kinder die Schule beginnen, haben sie bereits über einige Jahre hinweg Erfahrungen mit Schrift, mit Lesen und Schreiben

und damit, wie ihre Bezugspersonen zu diesen Kulturtechniken stehen, gesammelt Kinder, die in Elternhäusern aufwachsen, in denen es viele Bücher, Zeitungen, Zeitschriften gibt, deren Eltern selbst viel und gerne lesen, werden meist selbst zu Lesern. Die Leseeinstellung der

Kinder, ob sie viel, gerne und flüssig lesen, wird durch Vorlesen, Geschichten erzählen, über Gelesenes und andere Dinge sprechen, positiv beeinflusst.

Kurzum, wer Bücher liebt, wird diese Liebe vermutlich auch an seine Kinder weitergeben. Und wer "seine" Zeitung liebt, wird auch durch das Lesen derselben vorzeigen, dass Lesen einfach "cool" ist. Weil Lesen Zugang zu Informationen eröffnet, die einem sonst verschlossen bleiben würden.

Nutzen sie daher das umfangreiche Angebot, dass ihre Bücherei St. Peter am Ottersbach sowohl Ihnen, als auch ihrem Kind bietet. Die Öffnungszeiten der Bücherei St. Peter am Ottersbach sind jeweils immer Mittwoch und Freitag von 17.30 bis 18.30 und Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Büchereileiterin Claudia Haiden





Robert liest den aufmerksamen Kindern in der Bücherei gemeinsam vor

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

eim Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach gibt es wieder Neuigkeiten: Wir sind in der Region eure Anlaufstelle in Fragen der Pflege und Betreuung. Auch wenn es einmal nicht um die Aufnahme in das Pflegewohnaus geht, sind wir gerne bereit, fachkundig Auskunft zu geben. Das sind zum Beispiel: Beratung und

Unterstützung pflegender Angehöriger, Hilfestellung bei Beschaffung von Hilfsmitteln, Tagesgäste zur Entlastung pflegender Angehöriger, Betreutes Wohnen, 24 Stunden Betreuung, Notruftelefon, Entlastung bei Demenz, Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger, Anträge verschiedener Arten wie Pflegegeld, Vertretungsbefugnis, Restkos-

tenübernahme und vieles mehr.

Dass wir im Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach immer aktiv sind, sehen Sie auch heuer wieder an unseren Fotos. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl



Gesellschaftsspiele beim diesjährigen "Boys' Day" im Haus



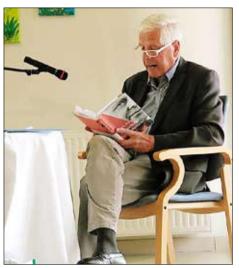
Aktives und interessiertes Mitarbeiten der Jungen beim "Boys' Day"



Ehrenamtliche Mitarbeiter Begegnungscafe trafen sich im Foyer



Zu Fasching wurde ausgelassen mit den BewohnerInnen getanzt



Lesung im Pflegewohnhaus mit Franz Küberl



Erfreulich - der ehemalige Präsident der Caritas Franz Küberl besuchte das Pflegewohnhaus



Ein gemeinsamer Ausflug zum tollen Frühlingskonzert in die nahe Ottersbachhalle



Verkostung vom Gutem aus der Backstube



Am Begegnungscafe im Foyer des Pflegewohnhauses nehmen gerne viele SeniorInnen teil



Backen macht große Freude - auch im Alter



Die gute Backware wird natürlich gerne von allen im Haus verkostet



Das Hochbeet im Garten wurde im Frühjahr gemeinsam bepflanzt

Der "grüne Daumen" wird weiterhin gefördert

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Soviel Selbstbestimmung wie möglich, soviel Unterstützung wie notwendig.

Wir beraten Sie gerne persönlich: Ingⁱⁿ Susanne Thuswohl

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a.O. Tel 03477 299 45 Mobil 0664 80150 517 www.caritas-pflege.at

Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Besuch!



Lebensräume Caritas

Abfallwirtschaftsverband

ehr als 11.000 Tonnen Abfall pro Jahr beim Abfallwirtschaftsverband Radkersburg – was geschieht damit?

Glas, Papier, Rest- und Sperrmüll und natürlich die Problemstoffe: Insgesamt fallen jedes Jahr mehr als 11.000 Tonnen Abfall in den 10 Gemeinden - Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Halbenrain, Klöch, Mettersdorf am Saßbach, Mureck, Murfeld, St. Peter am Ottersbach, Straden, Tieschen - des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg an.

2.800 Tonnen Restmüll, 500 Tonnen Sperrmüll, 1.850 Tonnen Papier und Karton, 600 Tonnen Kunststoffverpackungen und vielen - fallen jährlich an. Zusätzlich kommen rund 4.200 Tonnen Abfälle, die im regionalen Altstoffsammelzentrum gesammelt werden dazu. Durchschnittlich



Sortenreine Sammelvielfalt - hier Kunststoff

erzeugt jeder – vom Baby bis zum Greis – stattliche 500 Kilogramm Abfälle im Jahr. Restmüll, Altpapier und der Gelbe Sack werden direkt Zuhause abgeholt, ebenso die Biotonne, wer eine hat. Für Metallverpackungen und Glasverpackungen gibt es öffentliche Sammelplätze. Alle anderen Abfälle können bequem im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Das alles beschreibt kurz das bequeme und moderne Abfallwirtschaftssystem des Abfallwirtschaftsverband Radkersburg und seiner zehn Mitgliedsgemeinden

Bei Rest- und Sperrmüll ist eine Wiederverwertung kaum möglich. Dieses Abfallgemisch wird vorwiegend in Müllverbrennungsanlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung verbrannt. Karton und Papier wird von der Papierindustrie wieder in den Produktionskreislauf eingebracht. Am Beispiel Altpapier ist sehr leicht erklärt, warum Recycling so wichtig

Radkersburg

ist: Beim Recycling von Altpapier werden 70% Wasser, 60% Energie und rund 2,4 Kilogramm Holz eingespart. Für den Einmalgebrauch reichen Toilettenpapier oder Taschentücher aus Altpapier vollkommen aus. Auch Glas und Metalle können sehr gut recycelt werden.

"Werden im Gelben Sack auch andere Abfälle gesammelt, als vorgesehen, kann es zu Schwierigkeiten beim Verwerten kommen", sagt Gerd Loidl, Umweltberater des Abfallwirtschaftsverband Radkersburg. "Mit dem Gelben Sack sollten daher ausschließlich Kunststoffverpackungen gesammelt werden", meint Wolfgang Haiden, Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverband Radkersburg. "Wenn falsche Sachen - wie zum Beispiel Restmüll - im Gelben Sack landen, wird dieser bei der Abfuhr nicht mitgenommen und muss nachsortiert werden", warnt Haiden. Der Inhalt der Gelben Säcke wird sortiert und je nach Qualität recycelt oder thermisch verwertet – sprich verbrannt. Da die Gelben Säcke sehr kostbar sind, sollten diese nicht missbräuchlich verwendet werden. "Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg sieht sich als Dienstleister und stellt Abfallsammelsysteme und kompetente Beratungsangebote zur Verfügung", meint Bürgermeister Josef Doupona, Obmann des Abfallwirt-

schaftsverbandes Radkersburg und meint weiters: "Wer beim Thema Abfall nicht mehr weiter weiß, kann gerne unsere Umwelt- und Abfallberater beim Abfallwirtschaftsverband Radkersburg um Rat fragen."

Der Gelbe Sack ist ausschließlich ein

Sammelsystem für Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen. Bei der Sammlung ist es wichtig, dass alle Verpackungen restentleert, sauber und möglichst flachgedrückt sind. Verpackungen, die nicht restentleert sind, können die Verwertung wesentlich erschweren oder sogar unmöglich machen. Außerdem gefährden sie eventuell bei der Weiterverarbeitung die MitarbeiterInnen. Damit Sie mit dem vorgegebenen Sackvolumen leichter

ALTSTOFF SAMMEL ZENTRUM

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. 13 - 17 Uhr

Mi. 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr

Do. 8 - 12 Uhr 13 - 17 Uhr

Fr. 8 - 12 Uhr 13 - 19 Uhr

Sa. 8 - 12 Uhr

auskommen, hilft auch der Knick-Trick Platz zu sparen. PET-Flaschen in der Flaschenmitte zusammendrücken und den Boden umknicken. So finden doppelt so viele PET-Flaschen Platz. Auch im regionalen ASZ können Verpackungen, getrennt sortiert, abgegeben werden. Tipp: Lassen Sie Abfälle erst gar nicht entstehen. Kaufen Sie Produkte ohne Verpackung oder im Mehrweggebinde - dadurch vermeiden Sie Abfall!

Die Recyclingrate beim Altstoffsammelzentrum ist Top! Über 70 Abfallarten werden im regionalen Altstoffsammelzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg in Ratschendorf gesammelt. In Summe kommen jährlich rund 4.200 Tonnen zusammen. Durch diese große Vielfalt und das genaue Trennen der Alt-



Blick in die Sammelhalle des regionalen Altstoffsammelzentrums

und Problemstoffe können diese Abfälle auch am besten recycelt werden. Die Recyclingrate liegt dabei weit über 80 Prozent - das schont die Umwelt. Nutzen Sie auch weiterhin das fortschrittliche Serviceangebot im Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf. Vielen Dank!

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Ratschendorf 267, 8483 Deutsch Goritz, Telefonnummer 0699 18 19 20 22

Tennisclub

St. Peter a. O.

ie aktuelle Tennissaison ist nach der Winterpause wieder voll im Laufen. Erster Saisonpunkt ist jährlich die Platzpflege, welche Dank der Mithilfe zahlreicher Helfer außergewöhnlich gut geklappt hat. Insgesamt haben zwölf Personen mitgeholfen, den Platz für die Saison spielbereit zu machen.

Eröffnet wurde die Saison von den Mitgliedern am ersten Maisonntag des Jahres 2018 mit "Tennis & Frühstück".

Am 18. Mai 2018 feierte unser langjähriges Mitglied und verdienter Vereinsfunktionär Rudi Aspäck einen runden Geburtstag. Die Mitglieder des Vorstandes stellten anlässlich seines Ehrentages eine Tennispuppe auf, welche ihm verblüffend ähnlich sieht. Obwohl Rudi seinen Geburtstag in Italien verbrachte, ist die Überraschung bei seiner Heimkehr gelungen. Der Tennisverein gratuliert zum runden Geburtstag herzlich und wünscht Rudi alles erdenklich Gute!

Auch im Jahr 2018 nehmen wir mit zwei Teams am Vulkanland-Dorfcup teil. Beide Mannschaften sind in der höchsten Klasse "Champion" im Einsatz. Angestrebtes Ziel ist trotz der immer stärker werdenden Konkurrenz das Finale. Dazu müsste in der Gruppenphase der Seriensieger Schwabau geschlagen werden.

Im August 2018 werden zum dritten Mal die gemeinsamen Clubmeisterschaften der Tennisvereine Bierbaum am Auersbach und St. Peter am Ottersbach veranstaltet. Die Finalspiele werden traditionell am 15. August 2018 aus-



Gratulation zum Geburtstag von Rudi Aspäck

getragen. Veranstalter des Finales ist in diesem Jahr wieder der Tennisverein in Bierbaum am Auersbach.

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach veranstaltet auch heuer in den Sommermonaten einen Tenniskurs für Kinder auf der Tennisanlage in St. Peter am Ottersbach mit Tennislehrer Marc Fabiani. Der Kurs wird in den Sommerferien jeweils freitags am Abend stattfinden. Wir werden auch heuer versuchen, die Kosten durch Sponsorenbeiträge möglichst niedrig zu halten.

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach wird auch heuer wieder einen Grillabend am Samstag, den 7. Juli 2018, veranstalten

Obmann Franz Neumeister



Die Saisoneröffnung mit "Tennis & Frühstück" beim Clubhaus



Erste Platzpflege unseres Tennisplatzes im heurigen Frühjahr



Tennisclub Bierbaum am Auersbac

iele Mitglieder des Tennisvereins Prüflabor Heiko Fischer Bierbaum am Auersbach ließen das alte Jahr sportlich mit dem alljährlichen Kegelabend in Obergnas ausklingen. Den begehrten Titel des "Saukönigs" teilten sich am Ende des Abends Gabi Konrad und Walter Fleischhacker.

Der Tennisverein veranstaltete im Jänner 2018 wieder den Skitag am Kreischberg. 36 Skifahrer und Skifahrerinnen nahmen heuer daran teil. Nach einem ausgiebigen und unfallfreien Skitag, kam auch der Einkehrschwung nicht zu kurz. Der Abschluss fand im Gasthaus Rumpler in Bierbaum am Auersbach bei "Gulasch oder Würst'l mit Soft" statt.

Der bisher größte sportliche Erfolg in der Clubgeschichte wurde mit der Damenmannschaft 1 erreicht, denn durch den Aufstiegsverzicht einer anderen Mannschaft, wurden unsere Damen überraschend Meister. Nun dürfen sie den Tennisverein Bierbaum am Auersbach in der höchsten steirischen Liga, der Landesliga A, vertreten.

Aufgrund diverser Auflagen finden die Heimspiele in Gnas statt. Die Meisterfeier wurde gleich zu Saisonbeginn nachgeholt - zudem gab es neue Dressen für die Damen. Die Kosten dafür wurden von den

Sponsoren Prüflabor Heiko Fischer und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach übernommen. Fin herzliches Dankeschön dafür.

Auch heuer werden wieder zusammen mit dem Tennisclub St. Peter am Ottersbach die bereits dritten St. Peter am Ottersbach Tennismeisterschaften veranstaltet. Spielberechtigt sind alle Clubmitglieder, sowie alle EinwohnerInnen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Der Finaltag findet am 15. August 2018 in Bierbaum statt.

Abschließend wünschen wir den Clubmitgliedern, sowie auch allen BesucherInnen gemütliche Stunden auf unserer Anlage und eine schöne restliche Tennissaison.

Tennisclub "Prüflabor Heiko Fischer" Bierbaum am Auersbach



Nachholen der Meisterfeier bei Backhendl



Alljährlicher lustiger Kegelabend des Tennisvereins in Obergnas



Viele sportliche SkifahrerInnen nahmen an unserem Skitag im Jänner am Kreischberg teil - den Einkehrschwung können alle schon sehr gut

SPAR SPAR-Markt Natalie Wogrin GmbH Bierbaum am Auersbach 87 8093 St. Peter am Ottersbach Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280



Stolz werden die schönen neuen Dressen des Vereins präsentiert

Fußballclub

Gaberling

Lesern und Leserinnen einen schönen und erholsamen Sommer sowie eine erholsame Urlaubszeit.

er Fußballclub Gaberling begann das Jahr 2018 mit der Teilnahme am Hobbyhallenturnier des Sportvereins St. Peter am Ottersbach. Hier konnte der siebente Platz erreicht werden.

Zum sechsten Mal nahm der Fußballclub Gaberling beim großen steirischen Frühjahrsputz der Berg- und Naturwacht teil, um unsere Umgebung rund um Gaberling sauber zu halten.

Bereits zum 23. Mal fand am 30. April 2018 unser traditionelles Maibaumaufstellen statt.

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder gut besucht und so möchten wir uns an dieser Stelle bei all unseren Helfern und Besuchern recht herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Germeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen

Fußballclub Gaberling, Schriftführerstellvertreter Tanja Baumgartner



Der Fußballclub Gaberling nahm beim Hobbyhallenturnier in der Ottersbachhalle teil



Traditionell darf auch für den Verein der Maibaum nicht fehlen



Bereits zum 23. Mal stellte der Fußballclub den Maibaum auf

PUNTIGAM

STEUERBERATUNG

Gott verzeiht. Das Finanzamt nie. Wir bewahren Sie vor Steuersünden.

ESV Edla

m 18. Februar 2018 war es wieder so weit. Der Eisschützenverein Edla trat bei der Staatsmeisterschaft 2018 in Salzburg auf Eis an. Hier wurde mit dem neuen "K.-o.-System" gespielt. Bei diesem System treffen jeweils zwei Mannschaften aufeinander. Die Sieger der Erstrundenspiele steigen in die zweite Runde auf, die Verlierer scheiden aus.

Das erste Spiel haben wir gegen Fresing mit fünf zu eins gewonnen. Das zweite Spiel gegen Weierfing dann aber leider null zu vier verloren.

Den fünften Platz und somit den Klassenerhalt haben wir uns aber gesichert.



Gute Laune beim Team von "Mixed Edla I"

Eisschützenverein Weierfing (Oberösterreich), Köflach-Stadt (Steiermark) und Franking-Geretsberg (Salzburg). Unser Ziel ist es trotz der starken Gegner den Aufstieg in das Viertelfinale zu erreichen und unter die ersten zwei Plätze



Das "Mixed Edla II" zeigte große Motivation

verlor leider sehr knapp im letzten Spiel vier zu sechs.

Das zweite Spiel fand in der Eisschützenvereinshalle Edla gegen Köflach-Stadt (Steiermark) vor rund 220 Zuschauern statt. So wie schon beim ersten Spiel ging es Schuss auf Schuss. Ein Spiel auf höchstem Niveau bis zur allerletzten Kehre. Unser Marcel Niederl holte mit dem letzten Schuss den Sieg für Edla



Die starke Mannschaft vom Eisschützenverein in Edla (c) Chevimopic

Mit dabei waren wieder rund 20 treue Fans vom Eisschützenverein Edla. Spieler Michael Bauer wechselte nach der Staatsmeisterschaft wieder zum Eisschützenverein Gössnitz zurück.

Die Staatsliga im Sommer besteht aus der Mannschaft mit Andreas Kaufmann, Bernhard und Thomas Rübenbauer, Marcel Niederl, Reinhard Eibel und Alfred Zaruba. In unserer Gruppe spielen der zu kommen.

Die Sommer-Staatsliga 2018 begann mit dem ersten Spiel auswärts in Franking Geretsberg (Salzburg). Dieses erste Spiel war schon Spannung pur. Unsere Mannschaft



Gratulation zum 90. Geburtstag von Präsident Karl Wippel (c) Chevimopic



Im März 2018 wurde Vizeweltmeister Andreas Kaufmann im Beisein der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach in Edla empfangen





v.l.n.r.: Manuel Neuwirth, Gilbert Reiss, Alfred Zaruba, Walter Gsellmann

Spannende Staatsmeisterschaft in der diesjährigen Wintersaison

mit sechs zu vier. Vereins-Moderator und Ersatzspieler Alfred Zaruba heizte den Fans so richtig ein und die Halle bebte.

Am 5. Mai 2018 fand das dritte Spiel in der Stocksporthalle Edla gegen Weierfing (Oberösterreich) statt. Hier war es ebenfalls, so wie bei den ersten zwei Spielen, dass die Entscheidung erst im letzten Spiel fiel. Edla gewann mit sechs zu vier.

Am 1. Mai 2018 erzielten unsere Mixed Mannschaften in der Unterliga den vierten Platz (Edla I) und den achten Platz (Edla II).

Beim Bezirksturnier in Mureck erzielte Edla II den hervorragenden zweiten Platz mit den Spielern Walter Gsellmann, Manuel Neuwirth, Alfred Zaruba und Gilbert Reiss.

Am 4. März 2018 empfingen wir unseren Vizeweltmeister Andreas Kaufmann mit der Marktmusikkapelle in Edla. Das Team aus Österreich belegte bei der Weltmeisterschaft in Amstetten (Niederösterreich) den zweiten Platz hinter Deutschland. Auch unserem Präsident Karl Wippel wurde zu seinem 90. Geburtstag gratuliert.

Wir möchten uns bei unseren Fans und

Sponsoren für die Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch unseren fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne Euch wären unsere Veranstaltungen nicht zu bewältigen.

Obmann Franz Haas

Wichtige kommende Termine des Eisschützenverein Edla: Samstag, 14. Juli 2018 - Straßenturnier in Edla, Beginn um 9 Uhr, Freitag, 23. November 2018 - Comedy Hirten in der Ottersbachhalle, Karten erhältlich beim Eisschützenverein Edla, Raiffeisenbank St. Peter und im Marktgemeindeamt

Ihre südoststeirische Baufirma seit 1954



Planung



Baggerarbeiten



Hochbau



Baustoffe



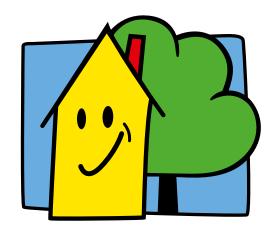
Transportbeton



Holzbau



Schlüsselfertiges Haus



PUCHLEITNER

Häuser. Handwerk. Herzblut.

Karl Puchleitner BauGmbH • 8330 Feldbach • Mühldorf 176 **T** 031 52/2570 • office@puchleitner-bau.at • www.puchleitner-bau.at

Ihr Ansprechpartner: Helmut Prasl **T** o664/226 43 86

Opel-Gang

Praßl

ie Sommersaison aller Autobegeisterten hat bereits begonnen und die getunten Fahrzeuge wurden aus ihrem Winterschlaf erweckt. Die Saisoneröffnung der Opel-Treffen in Österreich fand vom 27. April 2018 bis 29. April 2018 in Graz statt.

Unsere erste Aktivität in diesem Jahr war allerdings wieder unser alljährliches Preisschnapsen in der Ottersbachhalle im Jänner 2018. Wir durften wieder zahl-

reiche TeilnehmerInnen aus nah und fern begrüßen, es waren auch unsere Opel-Freunde des Opel Club Bärental aus Niederösterreich zur Veranstaltung gekommen.

In diesem Jahr konnte sich eine Dame den Sieg holen. Helga Maric gewann das Turnier vor Alfred Spätauf, und Peter Pölzl, der sich auf Rang drei einreihte. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren

zahlreichen Sponsoren, die uns unser Preisschnapsen erst ermöglicht haben. Bei unserem Würfelspiel hatte heuer auch eine Dame die Nase vorn, Marlene Sorko sicherte sich souverän den ersten Platz.

Wir möchten auch ganz herzlich unser neues Clubmitglied



Glückliche Gewinnerin unseres Würfelspiels

begrüßen: Tanja und Albert Baumgartner durften am Tag unseres Preisschnapsens das erste Mal ihre entzückende Tochter Lena in die Arme schließen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Nun möchten wir noch allen GemeindebürgerInnen von St. Peter am Ottersbach einen schönen Sommer und eine beulenfreie Saison wünschen.

Die Mitglieder der Opel-Gang Praßl



Die talentierten Gewinner unseres diesjährigen Preisschnapsens



Unsere Vorzüge: einfache Bedienung • nur Waschen und Spülen ist notwendig • günstig • lange Laufzeit • Rabatt und Spartarif • Osmosewasser garantiert fleckenfreien Glanz

Hier finden Sie uns:

uniwash St. Peter am Ottersbach Hauptstraße 261, 8093 St. Peter am Ottersbach Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sportverein St. Peter a. O.



ie Kampfmannschaft des Fußballvereines "Turn- und Sportverein Wogrin St.Peter am Ottersbach" hat in dieser Saison den Meistertitel errungen. Dass dieser Erfolg mich als Obfrau ganz besonders freut, liegt auf der Hand! Immerhin waren einige Hürden in der Organisation, aber auch sportlich zu überspringen. Schlussendlich dürfen wir der Mannschaft stolz zum gewonnenen Meistertitel gratulieren!

Betreuern unseres Vereines. Durch die vielen Aktivitäten unseres Vereines, möchten wir den Kindern, auf die wir sehr stolz sind, den Spaß am Sport, die Werte des Teamsports und des sozialen Miteinanders im Teamsport vermitteln. Es ist nicht selbstverständlich, sich als Teamplayer in eine Gemeinschaft einfügen zu können. Aber gerade diese wichtige Eigenschaft wird später im Berufsleben immer wieder gefordert und gebraucht.



Die Kinder der U10 Mannschaft sind sportlich überaus motiviert

Auch die U16 hat sich wieder gut geschlagen. Die U7 und U8 sind mit Einsatz und Begeisterung bei der Sache, die U10 und U11 haben ihre Meisterschaften auch sehr brav hinter sich gebracht.

In der Saison 2018/2019 wird es eine separate Mädchenmannschaft geben. Daher der Aufruf an alle fußballbegeisterten Mädchen, sich zu melden und zu beteiligen. Fußball ist wie die vergangene Damen-Fußballweltmeisterschaft gezeigt hat, auch ein toller Mädchensport.

Ein großer Dank gilt allen Trainern und

Mir ist aber auch ausgesprochen wichtig, dass wir alle einen kultivierten Umgang miteinander pflegen - sportliche Fairness sozusagen. Das ist ein ganz besonderer sozialer Wert. Daher appelliere ich an alle Zuschauer und speziell auch an die Funktionäre unseres Vereines, auch auf dem Fußballplatz unseren Kindern

vorzuleben, wie man selber behandelt werden möchte und demzufolge auch andere behandeln sollte. Aggressive und bösartige Ausdrucksweisen sind im täglichen Leben, aber auch auf und um den Fußballplatz unangebracht und ungeeignet. Leben wir doch unseren Kindern ein gutes Beispiel vor.

Gesucht werden auch noch Männer und Frauen, die unseren Vereinsvorstand vergrößern und unterstützen möchten, damit wir durch Meinungsvielfalt noch besser werden können.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer, Gönner und Sponsoren. Wir sind dankbar für jeden hilfreichen Handgriff, konstruktiven, guten Rat und jede finanzielle Unterstützung.

Obfrau Ingrid Wogrin

Unsere U11 hat einem spielintensiven Herbst hinter sich gebracht. In dieser Mannschaft waren bisher die U10 und U11 vereint. Da wir aber erfreulicherweise eine Vielzahl an jungen Spielern haben, haben wir uns entschlossen, die U10 ab dem Frühjahr 2018 wieder getrennt von der U11 aufleben zu lassen.

Trainer Martin Strein und Betreuerin Melanie Freitag führten ihre Mannschaft Mitte April 2018 ins erste Turnier in Hof bei Straden und nahmen auch noch an Turnieren in Klöch, Heiligenkreuz am Waasen und St. Veit in der Südsteiermark teil. Das letzte ausständige Turnier wurde Mitte Juni in Gabersdorf gespielt.

Die zwölf Kinder der U10 sind sportlich überaus motiviert. Sie sind in sehr kurzer Zeit zu einer Mannschaft zusammengewachsen. Vom Betreuerteam wird den Kindern vermittelt, dass es im Fußball nicht vorwiegend um Ergebnisse, sondern mehr um den Spaß, die Freude an der Bewegung und um den fußballerischen Teamgeist geht.

Wir wollen uns auch bei allen Eltern sehr bedanken, die ihre Kinder so zahlreich zu den Turnieren begleiten, sie anfeuern und auch unterstützen, aber auch ihre Tränen trocknen, wenn es einmal eine schmerzhafte Berührung mit den Gegnern gibt, oder etwas nicht so gelingt, wie es sich die ehrgeizigen Kinder wünschen.

Betreuerin Melanie Freitag



Toller Meistertitel in dieser Saison für die Kampfmannschaft des Fußballvereines "Turn- und Sportverein Wogrin St.Peter am Ottersbach"



ie jedes Jahr, hat auch das Landjugendjahr 2018 mit dem Pfarrball begonnen. Anfang Februar 2018 unterstützten wir die Pfarre und übernahmen wie üblich die Disco. Gleich

am nächsten Tag lautete dann das Motto für einige Landjugendmitglieder: "Auf nach Hartberg zum Tag der Landjugend!" In der darauffolgenden Woche war ein Teil von uns am Bauernbundball in Graz vertreten. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Landjugend tanzten sie dort nämlich bei der

Eröffnungspolonaise mit.

Anfang März 2018 startete wieder unser alljährlicher Skiausflug. Wie letztes Jahr ging es heuer auch für drei Tage

> auf die "Hoo Ruck-Alm" nach Schladming. Am ersten Tag zog es die meisten schon Richtung Pi-



Unser sehenswerter Maibaum im Ortszentrum



Skifahren 2018 - drei Tage auf der "Hoo Ruck-Alm" in Schladming





Pistenspaß, Rodeln und Skihüttenzauber durften nicht fehlen

ste und am Abend dann auf die Rodelbahn. Der Samstag wurde ebenso auf der Piste, in Skihütten, teilweise wieder auf der Rodelbahn und schlussendlich dann in der Tenne verbracht. Das ganze Wochenende verging wie im Flug, und so waren unsere Sachen am Sonntag auch schon wieder gepackt. Gegen Mittag verabschiedeten wir uns von der Hoo Ruck-Alm und es hieß: "Ab nach Hause."

Bei unserer Generalversammlung im März 2018, die heuer beim "Bergler Schlössl" stattfand, verabschiedeten wir einige Vorstandsmitglieder wohl verdient aus dem Vorstand. Mitte April ging es wieder los – das Projekt "Maibaum". Ein sehenswerter Baum wurde ausgewählt, geworfen, geschnitzt und mit Erfolg bewacht. Somit konnten wir unser Projekt am 30. April 2018 finalisieren.

Für die Landjugend St. Peter am Ottersbach - Schriftführerin Michelle Riedl, Obmann Lukas Miehs



Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

usikalisches Treiben, lustige Sprüche und gute Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr durften wir dieses Mal in der "Region Nord" beim "Neujahrgeign" in der Marktgemeinde verbreiten. Wieder erwarteten uns offene Türen und freundliche Bewohner, die sich über die musikalischen Klänge freuten. Dadurch wurde wieder ein großer Beitrag zum Erhalt des traditionellen Brauchtums geleistet.

die hervorragend geleistete Arbeit. Er wünscht auch dem neuen Vorstand alles Gute für ihre zukünftige Arbeit.

Mit großer Freude durften wir auch als Ehrengäste in unserer Mitte Landesobmann- Stellverteter Domenik Kainzinger, Bezirksobmann Josef Gangl, Bürgermeister Reinhold Ebner und Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer begrüßen. Nach den durchgeführten Neuwahlen können

> wir uns über einen jungen und dynamischen Vorstand unter der Leitung von Obfrau Eva Ruckenstuhl, ihren Stellvertretern Elisabeth Wagnes und Thomas Sudy freuen. Weitere Funktionen übernehmen als Kassierin Nadine



Duo Anja Schantl und Jasmin Bscheiden

und sein Stellvertreter ist Philipp Haiden. Die neu gewählte Obfrau Eva Ruckenstuhl nahm die Ehrungen verdienter und langjähriger Musiker vor. So erhielt Julia Schantl das Ehrenzeichen in Bronze, Elisabeth Patz die Fördernadel in Bronze, Elisabeth Wagnes die Ehrennadel in



Verdiente Ehrungen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Danke an alle Musiker und Musikerinnen für den unentgeltlichen Einsatz und ein großes Danke auch der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung und für die Verköstigung der Gruppen.

Anfang Februar 2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahlen im Gasthof Dunkl statt. Obmann Stellvertreter Anton Schantl präsentierte eine ausgezeichnet positive Bilanz mit unzähligen Ausrückungen und Projekten der Marktmusikkapelle. Er bedankte sich bei allen MusikerInnen und Marketenderinnen für Ihren Einsatz im Jahr 2017 und beim alten Vorstand für

Trummer und Stellvertreter Dietmar Hieß, Schriftführerin Andrea Wagner und Stellvertreterin Martina Weinhandl. Der Kapellmeisterin Yvonne Neumeister stehen Sandra Schantl, Nadine Trummer, Andrea Schantl und Andreas

Schantl als Stellvertreter zur Seite. Als Jugendreferentin fungiert Julia Schantl, ihre Stellvertreterin ist Simone Bscheiden. Werner Neumeister als Stabführer



Bezirkswettbewerb "Musik in kleinen Gruppen" im März 2018 in Mureck

Gold, Yvonne Neumeister die Ehrennadel in Silber, Petra Neumeister die Ehrennadel in Silber-Gold, Anton Schantl das Verdienstkreuz in Bronze am Band,



Musikalische Umrahmung von Ehrungen bei der Eisschützenhalle Edla



Auch am Faschingsdienstag spielte die Marktmusikkapelle auf







Unsere feschen Marketenderinnen beim 69. Bauernbundball in Graz



Goldenes Leistungsabzeichen für Melanie Prasl

Werner Neumeister und Philipp Haiden erhielten ihre Urkunde zur bestandenen Stabführerprüfung. Die Marktmusikkapelle gratuliert allen Ausgezeichneten recht herzlich. Weiters wünschen wir dem neuen Vorstand viele schöne musikalische Jahre und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Am 9. Februar 2018 hatten wir gemeinsam mit der Landjugend des Bezirkes Radkersburg die einmalige Ehre als musikalische Vertreter des Bezirkes den steirischen Bauernbundball in der Messe



Bauernbundball - beim Einmarsch der Tanzpaare quer durch die gesamte Halle gespielt

Halle A in Graz zu eröffnen. Es wurde der Einmarsch der Tanzpaare quer durch die gesamte Halle gespielt.

Die Narren waren am Faschingssonntag wieder im Ortskern von St. Peter am Ottersbach. So rührten wir für unser heuriges Frühlingskonzert beim Faschingsumzug ordentlich die Werbetrommel. Nach dem Konzertmotto "Let it swing" tauchten unsere Mädls in luftigen Kleidern und Jungs in knackigen Lederhosen auf und spielten beschwingte Märsche passend zum Fasching und zum Konzert.

Als Gratulanten stellte sich die Marktmusikkapelle auch beim Vizeweltmeister im Stocksport Andreas Kaufmann und Präsident Wippel zu seinem 90. Geburtstag Anfang März 2018 in der Eisschützenhalle Edla ein. Wir überbrachten Geburtstagsglückwünsche und Gratulationen zur tollen Leistung bei der Weltmeisterschaft.

Das diesjährige Frühlingskonzert unter dem Motto "Let it Swing" spielten wir mit 45 Musikerinnen und Musikern am 24. März 2018 in der Ottersbachhalle, Ka-



Als musikalische Vertreter des Bezirkes eröffneten wir den diesjährigen gut besuchten steirischen Bauernbundball in der Grazer Messehalle



Der Grillabend war ein kulinarisches Highlight



Ein Orchester ist nur so gut wie seine Dirigentin



Für das Frühlingskonzert wurde viel geübt



Konzertmotto des diesjährigen Frühlingskonzertes "Let it swing"



Lustiges Beisammensein - Frühlingskonzert in der Ottersbachhalle



Stärkung für das fleißige Reinigungsteam nach dem Musikheimputz



Musikalische Begleitung bei der Erstkommunion im Mai 2018

pellmeisterin Yvonne Neumeister gab ihr Debut mit dem Eröffnungsstück Hoch Österreich, einem Jubiläumsmarsch aller österreichischen Musikkapellen. Zahlreiche Solisten sorgten für einen besonderen musikalischen Charme und verliehen jedem Stück ihre eigene spezielle Note. Dirigiert wurden die Stücke auch von den Kapellmeister Stellvertretern Sandra Schantl, Nadine Trummer, Andrea Schantl und Andreas Schantl. Durch das Programm führten unsere vier charmanten Marketenderinnen. Ein kurzer Rückblick der Konzertgeschichte wurde von ihnen vorgenommen. Auch von den Grußrednern wurde nochmals betont, wie wichtig es sei eine Marktmusikkapelle in der Gemeinde zu haben, die als Kulturträger die musikalische Tradition bei ihren unzähligen Ausrückungen, kirchlichen Anlässen, Hochzeiten, Begräbnissen und vieles mehr aufrecht erhält. Und so wurden auch die vier neuen MusikerInnen in der Marktmusikkapelle recht herzlich begrüßt. Auch eine Showeinlage von Franz Benedikt durfte beim Konzert nicht fehlen - so gab er sein Wissen mit Humor und Witz beim Publikum zum Besten.

Weiters spielten wir am Palmsonntag die Palmweihe und den feierlichen Einzug. Auch die Auferstehungsprozession wurde musikalisch von uns gestaltet. Von der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbch wurden die Firmlinge im April 2018 feierlich in die Pfarrkirche begleitet. Zu Ehren des Heiligen Florian - Schutzpatron der Feuerwehr marschierten wir am Florianisonntag gemeinsam auf. Von

der Volksschule St. Peter am Ottersbach wurden die Erstkommunionkinder im Mai 2018 von uns musikalisch in die Pfarrkirche begleitet.

Die Marktmusikkaplle hat auch fleißige Jungmusiker, die tolle musikalische Leistungen erbracht haben. So haben beim Bezirkswettbewerb "Musik in kleinen Gruppen" im März 2018 in der Musikschule in Mureck drei Musikerinnen hervorragende Leistungen dargeboten. Das Saxophon - Duo Anja Schantl und Jasmin Bscheiden - "The Golden Two", spielten in der Bewertungsgruppe B mit und erreichten ausgezeichnete 86,67 Punkte.Melanie Prasl wirkte bei "Saxquadrat" mit. Die Gruppe erreichte in der Stufe C ausgezeichnete 97,5 Punkte und hat sich somit für den Landesbewerb qua-

lifiziert. Die Marktmusikkapelle ist sehr stolz auf unsere drei hervorragenden Musikerinnen. Weiters hat unsere Musikerin Melanie Prasl in der Musikschule Mureck im Mai 2018 die Kombinationsprüfung Musikschulabschlussprüfung und das goldene Leistungsabzeichen am Saxophon mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Nur durch harte Arbeit kann man gemeinsam sein Ziel erreichen, und so probten wir wöchentlich bis zu zwei Mal für unser Konzert, für die unzähligen Ausrückungen, für die geplanten Frühschoppen, aber auch für unsere zukünftigen Projekte wie der Marschwertung im Juni. Aber auch beim gemeinsamen Musikheimputz wurde fleißig gearbeitet.

Nach der harten Probenarbeit gab es im Mai 2018 einen gemütlichen Grillabend für Alt und Jung, um die Gemeinschaft nach der harten Probenarbeit zu fördern und gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Um ständig das hohe Niveau und die musikalische Qualität halten zu können sind viele Stunden Freizeit von Nöten, sowie auch der Einsatz und das Engagement aller Marketenderinnen, Musikerinnen und Musiker, die freiwillig ihre kostbare Freizeit zum Wohle des Vereins einsetzen, dafür gilt allen ein großer Dank. Wir bedanken uns aber auch für die endlose Treue zur Blasmusik bei unseren Angehörigen, Gönnern, Konzertbesuchern und Unterstützern der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach.

"Orchester haben keinen eigenen Klang; den macht der Dirigent." (Herbert von Karajan)

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Eva Ruckenstuhl



Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach begeistert die Besucher bei ihren Konzerten



Das "Neujahrsgeign" ist bei vielen in der Bevölkerung ein gern gesehenes Brauchtum



Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach traf beim "Neujahrsgeigen" auf die Sternsinger

Automobile Klaus STROBL
Lugitsch 19 * 8091 Jagerberg * 0664 45 48 094 * 0664 22 18 226

Nissan - Renault - Dacia
Neuwagen Verkauf und Service

- GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN - KFZ WERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN
- KFZ AUFBEREITUNG - ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

Musikverein Bierbaum am Auersbach

ei der Konzertwertung im November 2017 in Bad Radkersburg konnte sich unser Verein gleich über 90,41 Punkte, in der Stufe A, freuen. Für dieses Programm wurde intensiv geprobt und wir sind diesbezüglich sehr stolz auf die Leistung der einzelnen Mitglieder unseres Musikvereins.

Die jährlich stattfindende gemeinsame Messe des Musikvereins und der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach am 25. Dezember 2017, gestaltet von und durch den Musikverein in Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft Bierbaum, ist bereits zu einer schönen

Tradition der beiden Vereine geworden. Diese stimmungsvolle sowie klanglich ansprechende Messe in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach ist somit schon ein nicht mehr wegzudenkender Programmpunkt im Vereinsjahr. Anlässlich dieser tollen Zusammenarbeit beider Vereine wurde auch das von der Chorgemeinschaft Bierbaum organisierte Regionssingen, welches im Juni in Bierbaum am Auersbach stattfand, vom Musikverein und dem Kinderchor mitgestaltet.

Das traditionelle Neujahrsgeigen fand diesmal rund um Aug-Radisch und Trössing Ende Dezember 2017 statt.



Verleihung des Kapellenmeistertitels

Der Musikverein bedankt sich in diesem Zusammenhang recht herzlich für die Geldspenden der Ortsgemeinde. Auch beim diesjährigen Maskenball, der vom Sportverein St. Peter am Ottersbach in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach veranstaltet wurde, war unser Verein fast mit der vollständigen Anzahl seiner Mitglieder vertreten. Dieses Jahr begeisterten die Musikerinnen und Musiker als "Bierbaumer Stadtmusikanten" und konnten am darauffolgenden Tag beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach mit einer tollen Show aufzeigen sowie den ersten Platz erreichen. Kapellmeisterin Karin Kniebeiß überzeugte in diesem Zusammenhang wieder mit ihrem Gesang.

Ende April 2018 wurde zu einem Frühlingskonzert des Musikvereins Bierbaum am Auersbach ganz im Sinne von Film- und Blasmusik eingeladen. Unter der musikalischen Leitung der Bezirkskapellmeisterin Karin Kniebeiß wurde dem Publikum ein buntgemischtes und abwechslungsreiches Programm dargeboten. Die zahlreich erschienenen Gäste kamen in den Genuss von bekannter Filmmusik aus "König der Löwen" oder dem Film "Im weißen Rössl" und konnten auch tollen Blasmusikklängen lauschen. Petra Rudorfer, Obfrau des Vereins, und Rosi Suppan ließen es sich auch in die-



Ende Dezember 2017 fand das "Neujahrsgeigen" rund um Aug-Radisch und Trössing statt



Teilnahme beim heurigen Faschingsumzug



Lustiger Sketch beim Frühlingskonzert



"Bierbaumer Stadtmusikanten" beim diesjährigen Maskenball



Der junge Vorstand des Musikvereins Bierbaum am Auersbach



Gut besuchtes Frühlingskonzert des Musikvereins Bierbaum am Auersbach Ende April 2018 ganz im Sinne von Film- und Blasmusik

sem Jahr nicht nehmen und zauberten einen lustbetonten Sketch auf die Bühne, der von Wolfgang Pauer, der durchs Programm führte, eigens geschrieben wurde. Der Musikverein Bierbaum am Auersbach bedankt sich nochmals bei allen Besucherinnen und Besuchern des Konzerts für das Erscheinen und den großzügigen Applaus!

"Aus Jung macht Jünger" - der ohnehin bereits junge Vorstand des Musikvereins, konnte sich auf Grund von Neuwahlen erneut verjüngen. Die Obfrau, welche bereits seit dem Jahr 2012 im Alter von 20 Jahren, die Führung des Vereins übernahm, setzt auf ein junges sowie dynamisches Team. Somit liegt das Durchschnittsalter des, von den Vereinsmitgliedern in diesem Jahr gewählten, Vorstands bei rund 26 Jahren. Die Jahreshauptversammlung wurde des Weiteren genutzt, um ein großes Danke an Paul Harb, Anita Eibel, Gerhard Kurzweil sowie Johann Unger auszusprechen, die über einen sehr langen Zeitraum im Vorstand des Vereins tätig waren. In diesem Sinne wünscht der Verein auch all jenen die eine neue Funktion erhalten haben oder neu in den Vorstand gerückt



Buntgemischtes und abwechslungsreiches Programm beim diesjährigen Frühlingskonzert



Sehr erfreuliches Ergebnis bei der Konzertwertung im November 2017 in Bad Radkersburg

sind viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit. Der Verein ist weiterhin darauf Bedacht, die Freude am gemeinsamen Musizieren in den Mittelpunkt zu stellen und legt Wert auf einen guten Zusammenhalt innerhalb der eigenen Reihen. Damit möchte Bierbaums Musikverein junge Musiker/innen dazu animieren sich

musikalisch weiterzuentwickeln und Teil des Gesamtorchesters zu werden.Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden Elena Otter und Sarah Leber in den Verein aufgenommen. Wir freuen uns, dass ihr unseren Verein bereichert und wünschen euch weiterhin viel Freude am Musizieren.



Außerdem wurde dem Verein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer der "Steirische Panther" verliehen. Er bezeichnete in diesem Zusammenhang die Blasmusik als ein unverzichtbares gesellschaftliches Bindeglied. Wir sind sehr stolz über diese Auszeichnung. Unsere Kapellmeisterin Karin Kniebeiß hat in den Studienjahren 2015 bis 2017 den außerordentlichen Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und konnte Anfang März ihr Dekret vom Steirischen Blasmusikverband, ausgehändigt durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, entgegennehmen. Liebe Karin: "Wir sind wirklich sehr stolz auf dich und gratulieren dir hiermit nochmals sehr herzlich!"

Schriftführerin Lisa Stuber-Hamm

Teuerwehren Abschnitt Ottersbachta

Die Feuerwehren von St. Peter am Ottersbach berichten.

is zur Erstellung dieses Berichtes rückten die Feuerwehren der Marktgemeinde rund 40mal zu diversen Einsätzen aus.

Neben einer Brandsicherheitswache musste ein Kaminbrand in Oberrosenberg von den Feuerwehren Oberrosenberg und St. Peter am Ottersbach unter Kontrolle gebracht werden. Auch zwei Personen wurden bei Forstarbeiten verletzt und wurden von den Feuerwehren Wiersdorf sowie Entschendorf am Ottersbach gerettet und dem Roten Kreuz übergeben. Ein entlaufenes Pferd wurde in Wittmannsdorf-Au von den Kameraden aus dem Ottersbach gerettet.

Bei den schweren Sturmschäden im Spätherbst im Raum Oberhaag in der Weststeiermark war eine MRAS Gruppe (Menschenrettung und Absturzsicherung) der Freiwillligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach für zwei Tage im Einsatz.

Zu mehreren Fahrzeugbergungen im gesamten Gemeindegebiet wurden die Feuerwehren ebenso gerufen, wie zum Entfernen von umgestürzten Bäumen über den Straßen.

Das erste schwere Gewitter im heurigen Jahr hat in Dietersdorf am Gnasbach bereits für Überflutungen und Vermurrungen gesorgt.

Neben den diversen Einsätzen gab es auch erfreuliche Momente. Die Gerätemeisterin der Freiwilligen Feuerwehr Glauning Marlies Strein hat den C-Führerschein nachgemacht, um in Zukunft mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Glauning in den Einsatz fahren zu dürfen. Die Feuerwehrjugend ist wieder voll aktiv und hat beim



Vorbereitung für den Kindergartenbesuch

Wissenstest vor Ostern in Weinburg am Saßbach ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt. Nunmehr sind alle Jugendlichen damit beschäftigt, sich für die Leistungsbewerbe vorzubereiten, welche im Juli stattfinden beziehungs-



Unsere Gerätemeisterin Marlies Strein



Die Wasserspritze war bei den Kindern begehrt



Die Kinder waren mit "Feuereifer



Sturmschäden in der Weststeiermark



Feuerwehr St. Peter am Ottersbach und Glauning beim Kindergarten St. Peter am Ottersbach



Vorbereitung zum Wissenstest im Rüsthaus Wiersdorf - alle Fragen wurden richtig beantwortet



Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf gratulierte der glücklichen Familie Klein zur kleinen Anna weise stattfanden.

Branddienstleistungsprüfung in Silber

Die körperlich anstrengenste Leistungsprüfung haben Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf und Glauning im Spätherbst in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert und die wochenlangen Vorbereitungsübungen mit dem Atemschutzleistungsabzeichen in Gold gekrönt.

Die Bewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wittmannsdorf ist in Hof bei Straden zum Bewerb angetreten und hat das Leistungsabzeichen in Bronze erreicht und zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Glauning traten zur Branddienstleistungsprüfung in Silber beziehungsweise Gold an und erreichten souverän die begehrten Leistungsabzeichen.

Die diversen Festveranstaltungen der Feuerwehren sind durchwegs gut besucht und die Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter feiert am 29. Juli 2018 das 90jährige Bestandsjubiläum mit einem Bereichsfeuerwehrtag.

Dies ist ein kleiner Überblick über die geleisteten Tätigkeiten der Feuerwehren. Neben den Einsätzen ist es auch wichtig sich mit Übungen und Schulungen auf die Einsatztätigkeiten vorzubereiten.



Der Wissenstest wurde erfolgreich bestanden

Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic

Der gesamte Ottersbachtaler Abschnitt trainierte für den Wissenstest im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf. Am Prüfungstag des Wissenstests haben unsere Jungs aus Wiersdorf alle Fragen mit 100 % beantwortet. Wir sind stolz auf euch!

Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf mit der Feuerwehrjugend haben eifrig die steirische Müllsammelaktion unterstützt.

Im Februar 2018 erblickte die kleine Anna der Familie Klein das Licht der Welt. Wir gratulieren unseren Kameraden Hannes Klein und Sandra Strunz aus Lugitsch recht herzlich zur kleinen Familie.

Herzlich möchten wir auch noch unser "Geburtstagskind" Rudi Neubauer auf diesem Weg zu seinem 50. Geburtstag gratulieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf wünscht Ihnen schöne und erholsame Ferientage.

Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf, Schriftführerin Kerstin Boden

Ihr Berater für die Bereiche Versicherung/Vorsorge/Vermögen

Franz Wonisch

Weil ich noch viel vorhab...

more alliana a



ie Freiwillige Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach berichtet, dass der Dietersdorfer Maibaum 2018 von der Familie Ingrid und Hans-Jörg Bierbaum gespendet wurde Danke!

Eine richtige Flut erstreckte sich am 13. April 2018 vom Hottwaldweg in das Anwesen Murschitz in Dietersdorf am Gnasbach. Auch das Ortsgebiet Trössing war von diesem Hochwasserereignis leider betroffen. Innerhalb einer Stunde fielen laut Aufzeichnungen über 100 Liter Regen auf einen Quadratmeter.

Johann Kurzweil



100 Liter Regen auf einen Quadratmeter



Dietersdorfer Maibaum - eine großzügige Spende der Familie Ingrid und Hans-Jörg Bierbaum



Auch musikalisch wurde das Aufstellen des Maibaums in Dietersdorf am Gnasbach gefeiert



Letzte Arbeiten am diesjährigen Maibaum



Jagdschutzverein

Erfolgreicher erster gemeinsamer Bezirksjägertag in der Ottersbachhalle.

nlässlich des heurigen Bezirksjägertages in der Ottersbachhalle gab es eine Premiere. Erstmals stellten die südoststeirischen Jäger gemeinsam ihre Trophäen aus. In der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach wurde dieser Jägertag mit der Pflichttrophäenschau abgehalten. Eine sehr hohe Zahl von Schulklassen besuchte die Ausstellung mit vielen Präparaten aus dem Jagdmuseum und die sehr interessierten Schulkinder konnten in die Aufgaben der Jäger eingeführt werden.

Bei einer Zusatzausstellung "Insekten und Bodentiere" wurde deren Bedeutung als Nahrung für die Wildtiere - wie Vögel - unter die Lupe genommen. Studien belegen, dass wir etwa 60 Prozent unserer Insekten vernichtet haben, diese aber Lebensgrundlage für alle Jungvögel sind. Zusätzlich konnte man die Schuljugend durch eine ausgezeichnete Vorführung der Jagdhunde begeistern.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und vorzüglicher Kost aus der Wildküche wurde dieser erste Bezirksjägertag des Jagdbezirkes Südoststeiermark erfolgreich beendet.

Anfang Mai 2018 gab es ein Maibeten mit Dämmerschoppen bei der Hubertuskapelle, das sehr gut besucht war. Organisiert hat das Maibeten Anton Murrer junior mit seiBei der Zweigstellenvereinsmeisterschaft in der Eisschützenhalle in Edla siegte die Mannschaft aus Deutsch Goritz. Es kann berichtet werden, dass der neue Ortsstellenleiter der Jäger von St. Peter am Ottersbach Gerhard Haas aus Bierbaum am Auersbach ist.

..Waidmannsheil!" von Gerhard Haas



Museumsbesuch des Dietersdorfer Kindergartens - die Kinder lernten spielerisch Neues



Erstmals stellten südoststeirische Jäger gemeinsam die Trophäen in der Ottersbachhalle aus

Die Erlebnisgastronomie unter der Weinwarte am Stoariegl Ihr Wirtshaus für Familienfeiern Schlössl · Busse willkommen · 250m entfernt von der Weinwarte Familie Riedl-Baumann Perbersdorf 39 • 8093 St. Peter a. O. . Beliebtes Ausflugsziel Tel. 03477/2018 • Fax DW 20 eMail: bergler-schloessl@aon.at www.bergler-schloessl.com Essenszustellung

nen St. Peterer Jägern.

Beim Museumsbesuch des Dietersdorfer Kindergartens Ende Mai 2018 haben die Kinder spielerisch die Tierwelt kennen gelernt.

Kameradschaftsbund

St. Peter a. O.

ur Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Ortsverband St. Peter am Ottersbach nach der Heiligen Messe am 11. März 2018 im Gasthaus Dunkl konnte Obmann Gerhard Ertl den Bezirksobmann Franz Zungl, sowie sieben Kameradinnen und 38 Kameraden, darunter einige Ehrengäste, begrüßen.

Die Versammlung gedachte der im Jahr 2017 verstorbenen Kameraden Erich Haas und Vinzenz Kovacic.

In seiner Rückschau berichtete der Obmann über die im Vorjahr besuchten Veranstaltungen, zu denen insgesamt 637 Kameradinnen und Kameraden ausrückten. Besonders zahlreich waren wir bei der Königsbergmesse in Tieschen vertreten.

Folgende Auszeichnungen wurden verliehen: Die Ehrennadel in Gold als Dank und Anerkennung erhielt Josef Kaufmann, der nach vielen Jahren seine Tätigkeit als Subkassier in Perbersdorf bei St. Peter zurücklegte. Dietmar Hieß erhielt die Silberne Sportehrenmedaille für besondere Verdienste als Bezirkssportreferent. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Benno Dunkl

und unser Ehrenobmann Josef Wolkinger ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde dem Kameraden Josef Schober zuteil. Er erhielt im Rahmen der Bezirksarbeitstagung beim Gasthaus Walch in Eichfeld das goldene Verdienstkreuz des

Landesverbandes. Allen Ausgezeichneten wurde von den Mitgliedern der Versammlung herzlich gratuliert.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde unserem Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer für die Renovierung der Friedenskapelle das Geld überreicht, das wir im Zuge des Kerzenverkaufes zu Allerheiligen einnehmen konnten. Dieser bedankte sich herzlich für den Einsatz des Kameradschaftsbundes und die Geldspende.

Einen runden Geburtstag gab es heuer zu Beginn des Jahres zu feiern. Der ehemalige Schriftführer Siegfried Rübenbauer lud den Vorstand zu seinem 70. Geburtstag zum geselligen Beisammensein ein.

Schriftführerin Brigitte Hieß, Obmann Gerhard Ertl



Goldenes Verdienstkreuz des Landesverbandes an Josef Schober



Bei der Jahreshauptversammlung gab es einige Auszeichnungen



Spende für die Kirche aus dem Erlös des Kerzenverkaufs am Friedhof



70. Geburtstag vom ehemaligen Schriftführer Siegfried Rübenbauer



Auto STROBL Bierbaum Feldbach

Ihr KIA Gebietshändler, exklusiv für die gesamte Südoststeiermark

www.auto-strobl.com 03477 / 2254



Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

u Allerheiligen fand das traditionelle Totengedenken des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Bierbaum am Auersbach statt bei dem den gefallenen und verstorbenen Kameraden des Ortsverbandes gedacht wurde.

Im Jänner wurde die Jahreshauptver-

sammlung abgehalten. Nach einem, vom Musikverein Bierbaum gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rumpler durchgeführt.

Im Februar fand das, schon zur Traditi-

on gewordene, das Preisschnapsen, im Gasthaus Rumpler statt, bei dem über 40 Spieler um zahlreiche Geld- und Warenpreise spielen konnten.

Bei der Bezirksarbeitstagung im März wurde Kommandant Franz Wagist mit dem Goldenen Ehrenzeichen und Kamerad Franz Haas mit dem Verdienstkreuz in Gold des Landesverbandes ausgezeichnet.

Hannes Mayer



Auszeichnungen Franz Wagist und Franz Haas



Zahlreiche Geld- und Warenpreise gab es für die 40 Teilnehmer beim Preisschnapsen

Die Steiermärkische Sparkasse übersiedelt nach Mureck

Ab 16. Mai sind die Mitarbeiter aus St. Peter am Ottersbach in der Filiale Mureck um das Wohl der Kunden in allen Geldangelegenheiten bemüht. Filialleiter Harald Kirchengast erklärt im Gespräch die Gründe dieser Entscheidung.

Welche Rahmenbedingungen waren für die Übersiedelung ausschlaggebend?

Harald Kirchengast: Moderne, flexible Serviceleistungen – ob Online-Banking oder Selbstbedienung – sind fester Bestandteil des Bankgeschäfts und erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Das erfordert aber auch, die Vertriebsstruktur der Steiermärkischen Sparkasse an dieser Entwicklung auszurichten. Daher haben wir uns entschlossen, die Filiale in St. Peter am Ottersbach nicht mehr weiterzuführen und unser Know-how, persönliches Service sowie individuelle Beratung in allen Geldfragen in der Filiale Mureck zu bündeln.

Welche Änderungen ergeben sich für die Kunden?

Kirchengast: Die Mitarbeiter aus St. Peter am Ottersbach sind ab sofort in der



Ihr Betreuer-Team der Filiale Mureck freut sich auf Sie: (v.l.) Antonio Orlanduccio, Magdalena Sitzwohl-Totter. Gerlinde Deutschmeister. Filialleiter Harald Kirchengast, Maria Faulent.

Steiermärkischen Sparkasse in Mureck um das Wohl der Kunden bemüht. Und das in einem vergrößerten Service- und Beratungsteam mit erweiterten Schalter-Servicezeiten. Die Kunden brauchen sich selbstverständlich um nichts zu kümmern, alle Kontonummern und allfällige Daueraufträge bleiben gleich. In der neuen Filiale bietet die Steiermärkische Sparkasse ihren Kunden auch dank der erweiterten Schalter-Öffnungszeiten ein höheres Maß an Servicequalität.

Kameradschaftsbund Dietersdorf a. G.

m Gasthaus Summer trafen sich unlängst nach der Heiligen Messe die Kameraden des Ortsverbandes Dietersdorf am Gnasbach. Dabei wurde eine Kooptionswahl durchgeführt. Unser bisheriger Obmann Franz Trummer legte nach 18jähriger Obmanntätigkeit sein Amt aus familiären Gründen zurück. Franz Trummer bedankte sich bei allen Kameraden für die jahrelange gute Zusammenarbeit, besonders dass die Kameradenfriedenskapelle und das Kriegerdenkmal renoviert wurden.

Als neuer Obmann wurde einstimmig



Neuer Obmann Karl Glauninger-Holler

Karl Glauninger-Holler, als Obmannstellvertreter wurde einstimmig Johann Reinprecht gewählt.

Bei der Abschlussrede des neuen Obmannes Karl Glauninger-Holler teilte er sein Bemühen auf weiterhin gute Zusammenarbeit innerhalb des Ortsverbandes mit, um diesen zu stärken und die traditionellen Veranstaltungen weiterzuführen. Für 2018 ist noch keine Veranstaltung innerhalb des Ortsverbandes geplant.

Eine Multimediaschau über das Geschehen 2017 wurde vom Kameraden Johann Kurzweil gezeigt. Weiters wurde unlängst vom Verein ein neues Trauerband für die Fahne unseres Kameradschaftsbundes angekauft.



Auch der Kameradschaftsbund begleitete die Auferstehungsprozession



Der Kameradschaftsbund begleitet viele Veranstaltungen im Ort



FLIESEN SKOFF & GRADISCHNIG

HANDEL UND HANDWERK

Fliesen Skoff & Gradischnig GmbH

Untere Hauptstraße 322, 8462 Gamlitz, Tel.: +43 3453 4410 Fax: DW -4, buero@fliesen-skoff.at, www.fliesen-skoff.at

Seniorenbund Ortsstelle St. Peter am Ottersbach

ach dem Fachvortrag im Jänner zum Thema Sachwalterschaft, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vom Referenten Rechtsanwalt Mag. Andreas Kleinbichler, ging es mit dem Faschingskränzchen im Gasthaus Dunkl ganz lustig weiter.

Als ständige Einrichtung für die körperliche Ertüchtigung gilt wohl auch das Se-

zu ermitteln. Prisching Oswald ist es gelungen, so viele Preise zu organisieren, dass schließlich jeder mit einem Preis nach Hause gehen konnte. Auch Bezirksobmann Regierungsrat Johann Lautner war mit dem gesamten Bezirksvorstand anwesend. Erfreulich war auch der hohe Anteil an Seniorinnen, die manchen Männern heiße Kämpfe geliefert haben. Wie die glücklichen Sieger aussehen

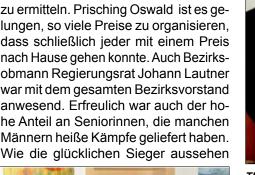


Die stolzen Sieger vom Bezirksseniorenpreisschnapsen im Februar 2018 im Gasthaus Dunkl

niorenturnen und -tanzen in der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Gertrude Hötzl.

Ein ganz besonderes Ereignis war das erstmals in unserem Regionalbezirk durchgeführte und von unserer Ortsgruppe organisierte Bezirksseniorenpreisschnapsen im Februar 2018 im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach. Trotz des stürmischen Winterwetters hat eine große Anzahl der SeniorInnen aus dem Bezirk teilgenommen.

Nicht weniger als 63 SeniorInnen "kämpften" Bummerl für Bummerl bis zum späten Nachmittag, um den Meister





Theresia Schantl feierte ihren 90. Geburtstag

zeigt das untenstehende Foto. Die erfolgreichsten Schnapser beginnend mit dem ersten Platz sind: Werner Lackner, Josef Leber, Alois Hirnschall, Alois Bodenlenz, Hermine Strein, Willi Benedict, Otto Neubauer, Karl Tackner, Edith Hirtl, Josef Greiner, Helga Prisching, Franz Jahrbacher, Anita Eibl, Karl Kaufmann und Erich Hirtl.

Unsere Jahreshauptversammlung fand im März 2018 statt und unsere erste Ausfahrt ging bald darauf nach Slowenien zur Buschenschenke Maric in Velka zum Spanferkelessen mit anschließender Tanzunterhaltung. Die Fahrt ins Blaue



Feier der runden und halbrunden Geburtstage im Wirtshaus zum Berglerschlössl in Perbersdorfberg



Zur heurigen gut besuchten Muttertagsfahrt nach St. Veit in der Südsteiermark rückten die rüstigen SeniorInnen mit zwei Bussen aus

führte uns nach Straden, wo wir eine Führung durch den geschichtsträchtigen Ort hatten.

Gemeinsam die runden und halbrunden Geburtstage gefeiert haben im Wirtshaus zum Berglerschlössl: Theresia Schantl und Franz Gombocz - beide 90 Jahre alt, Marianne Liebmann und Johann Wallner - beide 85 Jahre alt, Josefine Schantl, Rosa Suppan, Maria Höfler, Alois Schantl, Theresia Wippel, Anton Prisching, Stefanie Schantl und Helene Rath - feierten ihren 80er, Elfriede Wagner, Alois Schantl und Gertrude Sundl - wurden zum 75. Geburtstag geehrt sowie Oswald Prisching, Gertrude Kniebeiß. Anna Maria Lukas und Anton Kern feierten ihren 70. Geburtstag.

Unsere Muttertagsfahrt ging heuer mit zwei Bussen nach St. Veit in der Südsteiermark. Zum Spangerlschießen im Juni 2018 in Jörgen sind zwei Herren- und eine Damenmannschaft angetreten.

Die schon zur Tradition gewordene Frühlingswanderung führte uns diesmal rund um die Aussichtswarte.

Schriftführer Franz Totter



Franz Gombocz feierte mit uns im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach seinen 90. Geburtstag







Bezirksobmann Johann Lautner spricht zu uns



BAUT IDEEN

Franz-Josef-Straße 12a | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720 feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Bienenzuchtverein

Ährend des Schreibens dieser Zeilen für den "Otterstaler" kann man heuer in der näheren und weiteren Umgebung ein Blütenmeer bewundern - blühende Obstkulturen, besonders Kirschbäume, entfalten eine ungeahnte Blütenpracht, aber auch die übrigen Obstarten wetteifern bei diesem Naturschauspiel. Überall sind Bienen, Wildbienen und Hummeln auf den Blüten unterwegs, wo sie ihre wichtige Bestäubungsarbeit verrichten.

Die Natur zeigte sich heuer nach den zwei vergangenen "Frostjahren" von der schönsten Seite. Der starke "Flugbetrieb" an den Bienenständen macht Hoffnung auf eine gute Frühjahrsentwicklung unserer Völker.

Die Überwinterung unserer Völker war gut, so können die Obstkulturen auf Grund des warmen und schönen Wetters optimal bestäubt werden. Jetzt hoffen wir Imker natürlich auf den wertvollen Nebeneffekt, dass heuer auch ein gutes Honigjahr wird.

Biene auf duftendem Löwenzahn im Frühling

Trotz dieses positiven Ausblicks gibt es immer häufiger warnende Stimmen, dass immer mehr und mehr Insektenarten vom Aussterben bedroht sind.

Der Erhalt des Lebensraumes der Bienen und der Insekten sollte für alle ein zentrales Anliegen sein, hängt doch von ihrer Arbeit der Ernteertrag für viele Nahrungsmittel ab. Die Intensivlandwirtschaft mit ihrem Einsatz von Unkrautvertilgungsmitteln und Insektiziden hat sicher einen großen Anteil am Rückgang der Insekten und Bienen, das beweisen viele empirische Studien.

Nun wird man auch in Brüssel bei den Vertretern der Europäischen Union hellhörig. Der Einsatz von drei bienenschädlichen Pflanzenschutzmitteln aus der Gruppe der Neonicotinoide soll bis Jahresende unter freiem Himmel verboten werden. Die Grundlage bildete eine Untersuchung, dass der Einsatz dieser Mittel unter freiem Himmel den Wild- und Honigbienen schadet. Auch Österreich stimmte für das Verbot, nützt es doch den Honig- und Wildbienen und Hummeln, den wichtigsten Bestäubern in der Natur, die für die Produktion von Nahrungsmitteln von eminenter Bedeutung sind.

Nicht nur die Imker freuen sich über dieses Verbot, auch die Umweltorganisationen und Naturschutzvereine begrüßen das Verbot dieser Mittel. Auch wir können in unserem Umfeld mit mehr natürlichen "Nahrungspflanzen" unsere Bienen, Hummeln und Schmetterlinge versorgen. Gänseblümchen, Weißklee, Wiesenblumen im Garten, sind willkommene Nahrungsquellen für viele Insekten. Doch



Schön ausgebaute Wabe mit verdeckelter Brut

viele Gartenbesitzer wollen nur einen Golfrasen. Durch längere Mähpausen und nicht zu tiefes Mähen können Lärm und Abgase bei Benzinmähern vermin-

dert werden und Lebensraum sowie Nahrung für Kleintiere bleiben erhalten.

Viele kleine Blumenrabatte, blühende Sträucher und Büsche, aber auch "wilde Ecken" in Gärten bereichern den Lebensraum für die unentbehrlichen Helfer im Garten. Vielleicht ist das für den einen oder anderen ein Anstoß, im



Offene Brutwabe mit einer prächtigen Königin



Die Nektarinenblüten - ein Fest für Bienen



Imker bei der Arbeit - Erweiterung mit Mittelwand Garten ein Stück "Natur" für Igel und Co. entstehen zu lassen.

Alois Schantl, Schriftführer



Weinbauverein

Der St. Peter Weinfrühling fand heuer schon zum sechsten Mal statt.

er Weinbauverein St. Peter am Ottersbach lud am 5. Mai 2018 Weinliebhaber und Genussfreunde zum "St. Peterer Weinfrühling" ein - heuer zum ersten Mal im Wirtshaus zum Berglerschlössl in Perbersdorf bei St. Peter. Im Zuge eines Galamenüs konnten die

Besucher 14 verschiedene Weine von elf Winzern des Weinbauvereins St. Peter am Ottersbach verkosten und vergleichen. Diplomsommelier Ljubo Vulja hat die Weine fachmännisch präsentiert und kommentiert.

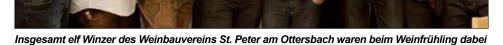
Kulinarisch wurden die Besucherinnen und Besucher von Mario Schemmel und seinem Team verwöhnt. Über die vielen positiven Rückmeldungen haben sich



Diplomsommelier Ljubo Vulja mit dem Obmann

die teilnehmenden Winzer aus der Umgebung sehr gefreut.

Folgende Weingüter haben mit ihren Weinen teilgenommen: Krenn, Edelsbach, Mühlen Weine, Rosenberg, Lang, St. Stefan im Rosental, List, Siebing, Perner, Glojach, Pitzl, Wiersdorf, Ploder, Rosenberg, Rauch, Perbersdorf bei St. Peter, Reichmann, Khünegg, Rossmann, Bierbaum am Auersbach und Trummer, Mettersdorf am Saßbach



Obmann des Weinbauvereins Stefan Reichmann



Beim Weinfrühling konnten 14 verschiedene Weine verkostet werden



Mario Schemmel und sein Team verwöhnten kulinarisch



Ein Diplomsommelier präsentierte und kommentierte fachmännisch



Der Weinfrühling ist ein begehrter Fixpunkt im Veranstaltungsjahr



Zum diesjährigen Weinfrühling ins Berglerschlössl wurde eingeladen



Die große Weinverkostung wurde von einem Galamenü begleitet



Die vielen Winzer gaben ihre gut gekelterten Weine zum Besten



Beratung • Planung • Bauüberwachung Abrechnungsprüfung

Was das ist? Was Sie wollen. **TEINTECHNIK** office@stein.at www.steinreinisch.at Haus & Garten Hotellerie & Gastronomie Steinmetzunternehmen Reinisch GmbH Hainsdorf 8 - 8421 Schwarzautal Tel.: +43/3184/24 08 - Fax: DW 24

Männergesangsverein

u Beginn meiner Ausführungen darf ich gleich etwas Erfreuliches berichten: Nachdem wir in der letzten Ausgabe unsere drei Neuzugänge Haiden Benjamin, Stradner Ludwig und Glauninger Simon vorgestellt haben, dürfen wir uns seit November mit Helmut Schleifer aus St. Peter am Ottersbach über ein weiteres neues Mitglied freuen. Nachdem er in seiner vielseitigen Arbeits- und Berufszeit fast auf der ganzen Welt herumgekommen wir natürlich wieder alle Burschen und Männer, die gerne singen und das nicht nur allein, sondern in einer Gemeinschaft tun wollen, aufrufen und ermuntern, zu unserem Gesangsverein zu kommen. Kommt einfach an einem Dienstag ab 19 Uhr zu einer Gesangsprobe oder sprecht einen unserer Sänger an. Wir freuen uns über jeden, der gerne mit uns singen möchte. Traut euch und kommt einfach zu einer unserer Proben. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.





terstaler" war der

Männergesangsverein natürlich nicht

untätig. Nach der

Mitwirkung bei der

Adventwanderung

über den Kalvarien-

berg zum Bergler-

schlössl und beim

Adventsingen in der

Pfarrkirche, war es

für uns wieder der

selbstverständliche

Auftrag, wie jedes

Jahr auch heuer wie-

der beim St. Peterer

Faschingsumzug

teilzunehmen. Hans

Hödl hatte als "Hansi



Ein großer Dank gilt allen Sängerfrauen für ihre vielen Entbehrungen

ist und aktiv war, will er nun in seiner Pension auch eines seiner Hobbies das Singen – ausüben können. Und wo kann er das am besten? - natürlich bei uns im Männergesangsverein! Er hat sich sofort in unsere Gemeinschaft eingelebt und verstärkt uns wesentlich mit seiner guten Stimme im zweiten Tenor. Womit und seine Begavara-Girls" seinen großen Auftritt.

Nach den Gottesdienstsingen für den Kameradschaftsbund und für unsere verstorbenen Sangesbrüder in der Pfarrkirche kam es bei unserer Jahreshauptversammlung im Gasthof Dunkl zur



Unser neuer Obmann Franz Josef Pauer



Freudiger Neuzugang Helmut Schleifer

Neuwahl des Vorstandes. Dabei kam es doch zu einer großen Änderung: Unser bisheriger Obmann Josef Haiden, legte seine Obmannfunktion zurück. Er war zunächst ab dem Jahre 1983 zwölf Jahre als Obmannstellvertreter und danach 23 Jahre als Obmann tätig. Er prägte mit seiner ruhigen, ausgeglichenen, besonnenen und kameradschaftlichen, menschlichen Art den Verein, zeigte stets enormen Einsatz und spornte uns mit seiner Liebe und seinem Engagement für den Männergesangsverein immer an. es ihm nachzutun. Zum neuen Obmann wurde der bisherige Stellvertreter Franz Josef Pauer gewählt. Er trat damit in die Fußstapfen seines Vaters Anton Pauer, der schon von 1953 bis 1977 Obmann des Männergesangsvereins war. Wir sind natürlich sehr froh und dankbar, dass sich Franz Josef Pauer bereit erklärt hat, unseren Männergesangsverein mit uns in die Zukunft zu führen. Erfreulich ist auch, dass sich Herr Haiden Josef bereit erklärt hat, den neuen Obmann als seinen Stellvertreter zu unterstützen.

Großer Dank wurde aber auch an Johann Greiner ausgesprochen, der nach fünf Jahren als Stellvertreter und dann durchgehend 37 Jahre lang als Archivar nun dieses Amt, das er stets gewissenhaft ausgeübt hatte, zurücklegte. Unser Medienreferent Johann Hötzl übernahm nun zusätzlich auch die Funktion des Archivars. Die erste Funktion des neuen Obmanns war es also, den beiden zurückgetretenen Funktionären Josef Haiden und Johann Greiner für ihre großartige Arbeit und ihren Einsatz zu danken. Stellvertretend erhielten die Frauen von beiden vom neuen Obmann einen Blumenstrauß, womit er allen Sängerfrauen für ihre großartigen Unterstützungen und ihren Einsatz bei unseren Veranstaltungen und ihr Verständnis für unsere wöchentlichen Probenarbeiten aussprach. Die Jahreshauptversammlung fand mit einem Backhendlschmaus und viel Gesang einen gemütlichen Ausklang.

Heuer müssen wir das ganze Jahr hindurch ohne Sommerpause fleißig und intensiv proben, denn drei große Schwerpunkte verlangen größten Einsatz – das Regionssingen bei unseren Sängerfreunden der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach, beim "Khünegger Landlebn" den Gottesdienst zu gestalten und unser Konzert "Wein &



G'sang" am 1. Dezember 2018 in der Ottersbachhalle zu dem wir schon heute herzlich einladen dürfen.

Als Novität wird heuer der Männergesangsverein Jagerberg als Gastchor unsere Veranstaltung bereichern. Dabei werden wir auch als Gemeinschaftschor einige Lieder zum Besten geben. Als Moderator konnten wir wieder Wolfgang Pauer aus Bierbaum am Auersbach gewinnen, der in gekonnter, beliebter und humorvoller Weise seine eigenen Verse vorbringen und durch den Konzertabend führen wird. Es werden aber wie all die Jahre zuvor wieder alle BesucherInnen nicht nur einen gesanglichen Ohrenschmaus, sondern auch einen kulinarischen Genuss vorgesetzt bekommen, wofür unsere heimischen Weinbauern und Vermarkter sorgen werden.

Nun wünschen wir Sänger vom Männergesangsverein Ihnen allen einen schönen, unwetterfreien, gesunden Sommer mit viel Freude und Zufriedenheit.

Schriftführer Johann Bartl





Pfarramt St. Peter am Ottersbach

ie Sternsinger haben in den Weihnachtsfeiertagen in Bierbaum am Auersbach 3,203,76 Euro und in St. Peter am Ottersbach 6.244,10 Euro ersungen. Damit werden Menschen in Nicaragua (Mittelamerika) unterstützt. Jugendliche erhalten die Möglichkeit einer Berufsausbildung und in weiterer Folge einen Arbeitsplatz. Danke den Spendern, Bewirtern, Begleitern, Organisatoren und Kindern für ihren Einsatz. Öffnet er doch unseren Blick über den Tellerrand und ruft gleichsam in Erinnerung, dass

"Mutter Erde" alle Menschen "trägt".

Zum letzten Mal sind die Musiker der Gruppe "Steirerexpress" beim Pfarrball aufgetreten. Sie waren ein jahrelanger musikalischer Begleiter und haben einen maßgeblichen Teil für frohe Ballstunden beigetragen. Viele Besucher haben auch heuer wieder einen schön gestalteten Ball erlebt.

Ein Zoo, der eine Bleibe sucht, der Planet der Affen, grün gewandete Garten-



Die Kirchenputzer waren fleißig am Werk

zwerge, mit schicken Einkaufstaschen lässig behängte Vorstadtweiber, Hansi



Auch Gartenzwerge waren beim Faschingsumzug mit von der Partie



Die Vorstadtweiber mit ihren vielen Einkaufstaschen zu Fasching



Sonniger Schmausabend am Kalvarienberg



Firmung - Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach



Renate Denk - Mithilfe bei der Firmvorbereitung



Firmlinge zusammen mit dem Bischof Wilhelm Krautwaschl bei einer musikalischen Jugendmesse in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach

Hinterseer und weitere lustige Teilnehmer unterhielten das zahlreich erschienene Publikum beim Faschingsumzug. Danke allen Gruppen und mitmachenden Personen.

Bischof Wilhelm Krautwaschl ist nach St. Peter am Ottersbach gekommen und hat an einem Samstagabend eine Jugendmesse mit uns gefeiert, die von der Musikgruppe "United Voice" schwungvoll begleitet wurde. Die anschließende Agape hat er für Gespräche und ein munteres Zusammensein genutzt.

Ein großer Dank gilt den fleißigen Kirchenputzern. Teppiche wurden für die

Kirchenreinigung eingerollt, die Kerzenständer wurden gesäubert und die Kirche auf Hochglanz gebracht.

20 Jugendlichen wurde von Dr. Erich Linhardt das Sakrament der Firmung im ersten Halbjahr 2018 gespendet. Seine ansprechenden Worte, der vorzüglich singende und musizierende Kirchenchor und die festlich gestimmte Firmlings- und Feierschar haben dieses Ereignis zu einem Fest werden lassen. Zuvor wurde die Feiergemeinschaft von der Musikkapelle festlich in die Kirche begleitet. Dies tun die Musikkapellen unserer Gemeinde bei kirchlichen Anlässen das ganze Jahr über, wofür ich danke.



Gewinner - Pfarrball in der Ottersbachhalle



Der beliebte Bischof Wilhelm Krautwaschl mit seinen Helferleins - den jungen MinistrantInnen



Die Kerzenständer wurden sauber gereinigt



Sonniges Gruppenfoto mit den Jugendlichen von der Firmung mit der Kirchenvertretung sowie der Firmbegleitung in St. Peter am Ottersbach



Die Heilige Erstkommunion ist für die vielen Kinder ein großes kirchliches Ereignis, das noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird

Als Firmbegleiter agierten Daniela Mayer, Stefanie Palz, Denise Denk und Renate Denk. Renate Denk hat mehr als 25 Jahre an der Firmvorbereitung mitgearbeitet und diese geleitet - "Danke Renate!".

Auch die Erstkommunionstischmütter haben sich mit ihren Kindern in Glaubens-



Musikalisch begleitet wurde auch der Einzug der Heiligen Firmung



Zu Weihnachten darf der Christbaum in der Pfarrkirche nicht fehlen



Die Krippenbauer sorgten vor der Pfarrkirche für Weihnachtsstimmung



Sternsingertreffen mit Bischof und den Minis in Bierbaum am Auersbach

und gemeinschaftsstiftenden Anliegen auseinandergesetzt. Diesen wertvollen Dienst haben Anita Stangl, Hannelore Stangl-Pail, Doris Konrad, Conny Wurzinger, Elfriede Summer, Tatjana Etheridge, Michaela Graupp, Birgit Pichler und Manuela Rappold versehen. Margareta Roschker hat dies gut koordiniert. Un-

terstützend agierte Renate Ulz. Direktor Reinhart Kirchengast gestaltete mit Kollegen die Feier musikalisch.

Der Garten- und Grünbereich bei der Darstellung der Heiligen Familie vor der Pfarrkirche pflegte gelungen über viele Jahre Hannerl Gerhold, sodass ein schöner Anblick geboten werden kann - "Danke, Hannerl!" Maria Sundl und Lissi Leber führen nun diese Aufgabe dankenswerterweise weiter.

Die Pfarrsekretärin Barbara Eibel hat die diözesane Prüfung



Fastensuppenessen der Frauenbewegung zur Pfarrverwaltung mit Bravour bestanden – "Gratulation!"

Bei der Kalvarienbergkirche wollen wir heuer das Dach erneuern - auch die Erneuerung der Eingangstür steht an. Die Errichtung der öffentlichen Toilette im Friedhof in Bierbaum am Auersbach ist im Gange. Im Zuge der Gemeindevorplatzgestaltung in St. Peter am Ottersbach wird auch der Verabschiedungsplatz neu gestaltet und befestigt. Pfarrgemeinderäte und Mitarbeitende gestalten regelmäßig den Pfarrkaffee und weitere Aktionen. Auch in ihrem Namen wurde zum Pfarrfest in den Pfarrgarten in St. Peter am Ottersbach eingeladen.

Orgelklang im Vulkanland wird in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach am



Die Weihfeuerträger machten sich im Ort für ihren Einsatz bereit



Kleine Jause für die Kirchenreiniger nach getaner Arbeit in der Kirche

Samstag, dem 7. Juli 2018 geboten. Bariton Ewald Nagl und Franz Zebinger auf der Orgel lassen Spirituelles und Klassik ertönen. Wieder viele Namen und Gruppen – es gibt viele weitere mehr – durchziehen diese Zeilen und bezeugen die Lebendigkeit und Verbundenheit gemeinsamen Schaffens und Gestaltens unser

Fleckchens Erde. Da ist es nur redlich, Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen und um weitere Mithilfe zu bitten.

Ein Zitat von Henry Ford möge uns Ermunterung und Bestätigung sein: "Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg." Ich wünsche einen erholsamen Sommer und freue mich auf ungezwungene und segensreiche Zusammenkünfte.

Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

RECHT INFORMATIV



Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt, Strafverteidiger, eingetragener Treuhänder

Verliebt, verlobt, verheiratet... geschieden!?

Was tun, wenn trotz aller Bemühungen die Liebe geht? Sowohl eine Hochzeit als auch eine Scheidung sollte gut überlegt sein und wirft nebst emotionalen auch rechtliche Fragen auf

Grundsätzlich behält zwar jeder Ehegatte sein Eigentum und das, was er während der Ehe erwirbt. Wird eine Ehe jedoch beendet, so werden das eheliche Gebrauchsvermögen und die ehelichen Ersparnisse aufgeteilt. In welcher Art das zu geschehen hat, kann in einem **Ehevertrag** bereits vor der Hochzeit oder während der Ehe geregelt werden.

Im Zuge der in der Regel kostengünstigen einvernehmlichen Scheidung, ist es notwendig, dass sich die Ehegatten im Wesentlichen über folgende Punkte einigen: Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse bzw. der Schulden, gegenseitige unterhaltsrechtliche Ansprüche; Obsorge für gemeinsame Kinder; Unterhaltspflicht gegenüber gemeinsamen Kindern; Ausübung des Kontaktrechts zu den gemeinsamen Kindern.

Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin in Ihrem Gemeindeamt.

RA Dr. Wimmer & RAA Mag. Kaiser Hauptplatz 58, 8410 Wildon

Tel.: 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtehand.at



In Bierbaum am Auersbach wurde auch an die vergangene Heilige Taufe feierlich erinnert



Kirchliche Tauferinnerung mit den Täuflingen und ihren Eltern in St. Peter am Ottersbach

Franz Strohmeier Baumeister & Sachverständiger

SACKGASSE 29 8430 LEIBNTIZ 0664/ 16 25 890





BAULEITUNG

AUSSCHREIBUNG

BAUSTELLENMANAGEMENT

PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATOR

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

ie jedes Jahr wurde am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderweihnachtsfeier in der Pfarrkirche Bierbaum durchgeführt. Ein weiterer Fixpunkt in der weihnachtlichen am Ottersbach durchgeführt.

Neben der klassischen Firmvorbereitung haben die Firmlinge auch an verschiedenen Aktionen mitgewirkt. So gestalteten sie zum Beispiel eine Station beim Dekanatsjugendkreuzweg in Straden.

Am Morgen des Karsamstag wurde von Dechant Pfarrer Mag. Toberer die Feuerweihe am Kirchplatz durchgeführt, woraufhin Kinder das "Weihfeuer" in die Häuser trugen.

Hannes Mayer



Viele verkleidete Kinder kamen mit ihren bunten Kostümen zum lustigen Kinderfasching ins Gasthaus Rumpler in Bierbaum am Auersbach

Festzeit ist auch die Sternsingeraktion, die heuer dem Thema "Nahrung von eigenem Land in Tansania" gewidmet war.

Der Kinderfasching im Gasthaus Rumpler wurde von sehr vielen Kindern besucht. Im März 2018 fand ein Tauferneuerungsgottesdienst statt.

Auch heuer haben sich wieder Jugendliche auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Weil heuer nur ein Firmling aus der Pfarre Bierbaum am Auersbach war, wurde die Firmvorbereitung gemeinsam mit der Pfarre St. Peter



Die Sternsinger von Bierbaum am Auersbach ersangen viele Spenden für Notleidende



GWT Gesellschaft für Wassertechnik Schwimmbad und Therme GmbH



Kompetenz und Know How in der Wasseraufbereitung

- Schwimmbadwasseraufbereitung
- Energie Einspar Contracting EEC

Standort

Sollenau

Gewerbestrasse 11

Tel.: +43 (0)26 28 / 49 150

A 2601 Sollenau

sollenau@gwt.at

• Fachgerechte Inbetriebsetzung und Einschulung

Standort Braunau

Industriezeile 34 A 5280 Braunau Tel.: +43 (0)77 22 / 63 264 braunau@gwt.at

Chemikalienhandel

• Servicedienstleistungen

Standort Unterpremstätten

• Elektro- und Automatisierungstechnik

Seering A 8141 Unterpremstätten Tel.: +43 (0)316 / 269 776 graz@gwt.at

www.gwt.at

Pizzeria Heubod

ranz Scheucher, Vulgoname "Heubodenfranz" geht nach vielen erfolgreichen Jahren als Pizzakoch und Wirt der Pizzeria Heuboden endgültig in seinen verdienten Ruhestand. In den

die Treue. Heubodenfranz bedankt sich nochmals bei allen Gästen für die jahrzehntelange Treue und wünscht seinen Nachfolger, Stefano, einen guten Start und viele erfolgreiche Jahre! Nach zweim-

onatiger Bauphase wurde am 19. Mai 2018 die "Pizzeria Heuboden" wieder eröffnet. Der gelungene Umbau mit neuer Küche, neuen Toilettanlagen, neuen Tischen und Sesseln, und den in Österreich einzigartigen mit Holz beheizten Pizza-Kuppelofen geben

dem nun sehr hellen Lokal eine besondere Note. Der Holzofen kann bis zu sieben Pizzen auf einer Drehscheibe gleichzeitig backen. Dazu gibt es noch die originale italienische Küche.

Öffnungszeiten sind Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag ab 12.00 Uhr. Sogar die Telefonnummer für Bestellungen ist unter der Nummer 03477-2655 gleichgeblieben.





Alex, Franz und Brigitte waren über viele Jahre das "Heubodenteam"



Etwa 440.000 Pizzen wurden vom "Heubodenteam" bisher verkauft



Stefano (Erster von rechts) ist für die italienische Küche zuständig

Ruhestand gehen auch seine Brigitte, der ruhende Pol, und krankheitsbedingt Alex. Die Disco Heuboden wurde nach Umbau

Die Disco Heuboden wurde nach Umbau eines Rinderstalles im Jahr 1974 durch Robert Hödl eröffnet. Franz Scheucher führte ab 1979 den Discobetrieb weiter und kaufte das Lokal im Jahr 1981. Im Jahr 1987 wurde die Disco in eine Pizzeria mit Holzofen umgebaut und Kurt Kranich war kurze Zeit als Pizzakoch beschäftigt, bis er die Bäckerei Kranich in St. Peter am Ottersbach errichtete.

Ab 2015 war Brigitte Geschäftsführerin bis zum Verkauf im März 2018. Das Heubodenteam hat hochgerechnet etwa 440.000 bestens schmeckende Pizzen an die Gäste verkauft. Heuboden war und ist weit über die Bezirksgrenzen als eine der besten Pizzerien bekannt und geschätzt. Auch die Stammgäste am Pressbaum hielten den "Heubodenfranz" 40 Jahre



Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen "Trachten" - Individuell und maßgefertigt.

aria Ertler hatte die Idee, eines der typischen Symbole der Steiermark in die Trachtenmode einfließen zu lassen- das Weinlaub und die Ranken. So entstand ein Basisdesign, das inzwischen vielfältig Verwendung findet. Etwa eingewebt in der Seide für

das Klassische Weinlaubdirndl, elegant Weiß in Weiß für traumhafte Brautkleider, oder im Rankendesign in den Farben "grün, rot und nude".

Dabei bestechen die Eigenkreationen von Maria Ertler neben der Idee natürlich auch durch die hohe Handwerkskunst und den edlen Materialien, die mit hohem Tragekomfort verwöhnen. Dafür sorgen auch die



Das glückliche Brautpaar Zink (c) Fotostudio Roland Hollitzky



Für jeden Anlass das richtige Outfit



Traditionell und modern - gut kombiniert



Fotoshooting bei der Ottersbachmühle



Eine schöne Tracht passt einfach immer

unterschiedlichsten Farbvariationen und natürlich immer die individuelle Maßanfertigungen.

Ob für die Dame oder den Herrn, das Enkerl oder die Taufzeugin - die Trachten von Maria Ertler sind unverwechselbar und einzigartig - immer ein Original.





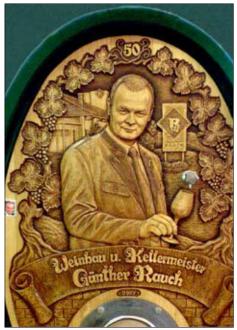
Tolle Modenschau von Maria Ertler bei der Leibnitzer Weinwoche



Fassbindermeister Josef Fuchs

on der Babywiege bis zum Grabkreuz verziert Fassbindermeister Josef Fuch. Vieles mit seinen Schnitzereien. Spezialisiert hat er sich allerdings auf Porträtschnitzereien in Lindenholz und das Verzieren von Fässern.

Mit ganz einfachen Motiven hat Josef Fuchs schon als Lehrling in der elter-



Weinfass für Ökonomierat Günther Rauch

lichen Fassbinderei begonnen, Fässer zu verzieren. Zum Porträtschnitzer ist er in den Neunzigerjahren durch das Porträtieren von Musikkollegen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach geworden. Die Ähnlichkeit mit den Jubilaren war schon erkennbar, hat sich



Portrait von Bürgermeister Reinhold Ebner



Jäger Franz Wonisch - verewigt auf Holz



Der Fassbinder Josef Fuchs hat ein besonderes Talent zum Schnitzen von Holzportraits



Telefon 03151-2506, Fax 03151-2506

office@hirnschall-installationen.at

www.hirnschall-installationen.at

aber mit den Jahren der Erfahrung natürlich immer weiter verbessert.

Mittlerweile bestehen über neunzig Prozent seiner Arbeiten aus Porträts, als

Vorlage dienen Fotos von den Jubilaren.

Hauptauftragsgrund sind oft Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Ehrungen, wie zum Beispiel von verdienten

Gemeindebürgern, Vereinsmitgliedern, Politikern und vielen mehr. Durch Recherchen und Reportagen der Medien ist auch eine gute Auftragsgrundlage für den Porträtschnitzer gegeben.

Josef Fuchs



Blumenschmuck

Rückblickende Errungenschaften der Frauen der damaligen Wirtschaft in St. Peter am Ottersbach.

er Blumenschmuck war zweifelsfrei das Thema für die Frauen der damaligen Wirtschaft. Über viele Jahre hinweg wurden mehr als 3.600 Euro an Utensilien als Vorbereitung für den Blumenschmuck angekauft – dies waren 65 Körbe, 90 Töpfe mit Untersätze, 49 Kisterln und vier Schüsseln. Auch war die laufende Instandsetzung notwendig.

Die Kosten für die eigentlichen Blumen übernahm auch jährlich der Verein zur Gänze. Auch das Einwintern der Töpfe erledigte der Verein – allen voran – Helene Eibel.

Zu Weihnachten waren wir auch mit einem Blumengruß unterwegs - einem Weihnachtsstern - um uns bei den Gießerinnen des Sommers zu bedanken.

Auch beim jährlichen Blumenschmuck Wettbewerb haben wir teilgenommen,

vorsitzende von der Frau in der Wirtschaft sondern auch Stellvertreterin des Fremdenverkehrsvereines und später Stellvertreterin des Tourismusobmannes. Ihr gebührt besonderer Dank!

Im Jahr 1983 errichtete die Arbeitsgemeinschaft Frau in der Wirtschaft einen Kinderspielplatz. Wilhelm Plauder, Kulturreferent und Obmann des Fremdenverkehrsvereines und Helene Eibel seine Stellvertreterin, organisierten einen kleinen Platz hinter dem Sporthaus, der zum Spielplatz umgebaut wurde. Wir Frauen aus der Wirtschaft waren über unsere Investition stolz und somit etwas für unsere Kinder gemacht zu haben. Es gibt noch viele Aktivitäten bei denen die



Blumenschmuckbericht der südsteirischen Bildpost im September 1984



Im Jahr 1983 errichtete die Frau in der Wirtschaft einen Kinderspielplatz

wo wir immer Preise erhielten. Dabei wurden auch oft Warenpreise vergeben. Außerdem wurden wir jährlich beim Bundeswettbewerb der Landesregierung gewürdigt und geehrt.

Orts-

wirtschaftstreibenden Frauen unterstützend mitgewirkt haben, sei es Kinderfasching, der Peterstag, vieles rund ums Pfarrleben, Geburtstage, Ausflüge, Gemeinschaftsfrühschoppen mit der Marktmusikkapelle und vieles mehr standen damals am Programm. Hierfür gilt allen Mitwirkenden großer Dank.

Verfasserin Helene Eibel



Hele-Horst Gerald е Eibel war z u dieser Zeit nicht KFZ-Werkstätte für alle Marken nur §57a - Prüfstelle bis 2,8 t u. Zweiräder Ortsvorsitzende 8093 St. Peter/Ottersbach • Entschendorf 64 T: 03477 2296 📻 🔭 M: 0664 3575779 Stellveroffice@kfz-eibel.at • www.kfz-eibel.at treterin Neu! Neu! Begutachtungen 57a für u n d späauflaufgebremste Anhänger ter

Bundesförderung erneuerbare Energie

Neben dem Land Steiermark hat nun auch der Bund seine Förderungen für erneuerbare Energien veröffentlicht. Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen, Holzheizungen sowie thermische Sanierungen.

Photovoltaikanlagen werden bis fünf Kilowatt-Peak mit maximal 275 Euro pro Kilowatt-Peak gefördert. Thermische Solaranlagen ab einer Fläche von vier Quadratmeter werden mit maximal 700 Euro gefördert. Das Wohnhaus muss älter als 15 Jahre alt sein.

Auch die Heizungsumstellung wird gefördert: Stückholz-, Pellets- und Hackschnitzelheizungen werden in Kombination mit einer thermischen Sanierungsmaßnahme mit einer Summe maximal 5.000 Euro gefördert. Ohne einer thermischen Sanierung werden Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit maximal 2.000 Euro gefördert. Thermische Sanierungen

werden vom Bund im Rahmen vom Sanierungsscheck 2018 mit maximal 7.000 Euro gefördert.

Die Einreichung für alle Bundesförderungen erfolgt online auf der Homepage von www.klimafonds.gv.at. Eine Kombina-







tion mit den Direktförderungen vom Land Steiermark ist möglich. Gerne steht die Lokale Energieagentur – LEA für weitere Fragen unter office@lea.at sowie unter der Telefonnummer 03152/8575-500 zur Verfügung.



Das Team der Lokalen Energieagentur steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung

Kinderferien(s)pass

Auch im Sommer 2018 wird die Ferienaktion unserer Marktgemeinde mit vielen Aktionen für unsere Kinder durchgeführt. Wiederum stehen verschiedenste

Anbieter bereit die Spaß und Spiel mit ihrem Verein oder Firma anbieten.

Erstmalig wird es ein eigenes Programm

für unsere Jugendlichen geben, wo Firmen sich Interessierten, eventuell zukünftigen Lehrlingen, mit ihrer Arbeitswelt präsentieren können.

Nähere Informationen hierzu können bei Gemeinderat Gerald Neuhold unter der Telefonnummer 0660/7345545 eingeholt werden.



Ferien(s)pass war auch zu Gast beim Eisschützenverein in Edla



Die Familie Patz gab den Kindern viel Einblick in den Hofladen





Faschingsumzug

2018

ank der Organisation des Tourismusverbandes und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach konnten in St. Peter am Ottersbach am Faschingssonntag die Narren einmarschieren. Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und Bürgermeister Reinhold Ebner konnten als Moderatoren insgesamt elf Gruppen begrüßen. Von der tierischen Marktmusikkapelle Bierbaum am Auersbach über die Gartenzwerge vom Lagerhaus, den Vorstadtweibern von der Katholischen Frauenbewegung bis zu den rockenden Senioren der Berglermühle. Die Sänger hatten Hansi Hinterseer dabei und die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach ließ sich auf den Planeten der Affen schießen. Es war für alle ein großer Spaß.



"Prost!" - eine hochprozentige Infusion zur Faschingszeit



Die vielen Faschingsnarren trieben im Ortszentrum ihr Unweser



Elf teilnehmende Gruppen wurden vom Bürgermeister begrüßt



Ans ruhige Schlafen war beim Faschingstreiben nicht zu denken



Die Musik spielte auch ordentlich auf



Auszeichnung

ferent Thomas Heuberger sowie Ortsgruppenobfrau Maria Riedl-Baumann überreicht.

Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier aus St. Peter am Ottersbach wurde das Goldene Ehrenzeichen sowie Ing. Franz Kummer aus Perbersdorf bei St. Peter das Silberne Ehrenzeichen des Wirtschaftsbundes Steiermark, auf Antrag von der neuen Ortsgruppenobfrau Maria Riedl-Baumann, verliehen.

Diese Auszeichnungen wurden den beiden erfolgreichen Unternehmern, als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihre Tätigkeit und Verdienste um die steirische Wirtschaft sowie für die aktive Mitgestaltung der Wirtschaftsbund Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach von Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Mag. Josef Sommer, Organisationsre-



Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier sowie Ing. Franz Kummer wurden verdient ausgezeichnet



Die Ortsgruppenobfrau Maria Riedl-Baumann vom Wirtshaus zum Berglerschlössl ruft zur aktiven Mitgestaltung der Wirtschaftstreibenden auf

Ruckblick 800 Jahre Dietersdorf am Gnasbach

Dietersdorf am Gnasbach von den Jahren 1220 bis 2020.

ie Anregung von Johann Kurzweil, im Jahr 2020 ein mit allen Vereinen gemeinsames Fest zu machen kommt sehr gut an. Dazu gibt es einen "800 jährigen" Rückblick, zusammengestellt von Johann Kurzweil. Hier werden noch dringend Fotos, Videos, und vieles mehr über das gemeinsame Geschehen von



Aufnahme aus dem Jahr 1940

Dietersdorf am Gnasbach, aber auch Fotos von Familienfeiern gesucht. Bitte kommt mit Diesbezüglichem zu Johann

Kurzweil in Dietersdorf am Gnasbach, die Originale können wieder sofort mitgenommen werden.



Lebenshilfe St. Peter am Ottersbach

Die Lebenshilfe eröffnet neu und räumt auf.

nfang des Jahres hat die Lebenshilfe Netzwerk GmbH die Post- und Bankgeschäfte übernommen. Am 15. März 2018 eröffnete die Postpartnerin in St. Peter am Ottersbach ihre Pforten.

Interessierte konnten sich nicht nur ein Bild vom Tagesablauf der KundInnen machen, sondern auch einen Eindruck vom Werkstättenbereich im hinteren Teil der ehemaligen Post gewinnen. Dort wird gewebt, Billets und Einladungen gestaltet, mit Naturmaterialien gearbeitet und vieles mehr.

Landtagsabgeordneter Toni Gangl, die Vereinsobfrau der Lebenshilfe Radkersburg, Angela Scherr, Bürgermeister Reinhold Ebner, Landtagsabgeordnete Cornelia Schweiner und Lebenshilfe Netzwerk Geschäftsführerin Mag.a Monika Brandl sprachen Grußworte und Wünsche für das neue Team der Postpartnerschaft aus.

Laut Bürgermeister Ebner sind die Rückmeldungen aus der Bevölkerung durchwegs positiv. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Lebenshilfe Netzwerk -Band "anBANDIn" und man wurde mit Brötchen, selbstgemachter Mehlspeise und Getränken kulinarisch versorgt.

Vor einigen Wochen wurde die alljährlich stattfindende Aktion "Der große, steirische Frühjahrsputz" angekündigt. Nach kurzer Absprache mit allen Beteiligten war sofort klar, dass auch wir in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach unseren Beitrag leisten und uns auch für eine saubere Umwelt und ein schönes Ortsbild einsetzen möchten.



Beteiligung am "Steirischen Frühjahrsputz"



Die Lebenshilfe Netzwerk GmbH tritt seit Ende Dezember 2017 im Ort als neuer Postpartner auf



Unser schöner Verkaufsraum als Postpartner



Wir übernehmen sehr gerne die gängigen Post- und Bankgeschäfte



Musikalisches zu unserer großen Eröffnung von und mit "anBANDIn"

Das Wetter hat es gut mit uns gemeint – so konnten wir an einem sonnigen Vormittag, bewaffnet mit rosaroten Müllsäcken und blauen Gummihandschuhen – gemeinsam dieses tolle Projekt starten.

Unser Weg führte von der Poststelle St. Peter über die Ottersbachhalle, vorbei an der Schule, bis zum Skaterpark, danach zum Freibad und anschließend zum Fußballplatz. Es war ein sehr anstrengender Vormittag, es hat aber auch viel Spaß gemacht und die Gemeinschaft in der Gruppe gestärkt. Besonders gut hat uns gefallen, dass wir so toll zusammengehalten haben. Jeder hat jeden auf einzelne Abfälle am Boden aufmerksam gemacht. Das Ergebnis war erstaunlich. Alle Beteiligten konnten am Ende eine beachtliche Menge an Müll in ihren Säcken präsentieren.

Dennoch möchten wir erwähnen, dass die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach außerordentlich sauber und gepflegt ist und wir stellenweise lange nach Abfällen suchen mussten. Wir freuen uns, nächstes Jahr wieder bei der "Saubermach-Aktion" mitzumachen.

Ihre Lebenshilfe



Wir leisten gerne aktiv unseren Beitrag für eine schöne und saubere Umwelt im Ort



Natürlich sind wir mit viel Spaß und guter Laune im Dienste der Allgemeinheit unterwegs

8093 St. Peter a. O.



Nebenbei lernten wir beim Müllsammeln auch den Ort besser kennen





www.trachten-trummer.at

Trachten Trummer am Kurpark

03159/44604

Kaiser-Franz-Josef Straße 1 8344 Bad Gleichenberg

Bauernbund

Kürzlich ehrte die Bauernbundortsgruppe ihre Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft.

Nach einem mit Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer feierlich gestalteten Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder lud der Bauernbund in die Ottersbachmühle, die mit ihrem Ambiente der Ehrung einen würdigen Rahmen abgab. Nach Grußworten von Kammerobmann Ökonomierat Günther Rauch und Bürgermeister Reinhold Ebner lauschten alle Anwesenden dem spannenden Gastreferat von Mag. Martina Maria Linzer mit dem Thema: "Die Zyklen des Menschen – Lebensweisheiten rund um die Welt!"

Höhepunkt der anschließenden Ehrungen war sicherlich die 70jährige treue Mitgliedschaft von Herrn Franz Gaar aus Unterrosenberg sowie jene von Josef Dunkl aus Wittmannsdorf für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Ortsgruppenobmann Josef Andreas Schantl bedankte sich bei allen Geehrten für die Treue zum Bauernbund und wünschte weiterhin Freude und Schaffenskraft in der Natur. Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand die Ehrung ihren gemütlichen Ausklang.

Vor kurzem feierte unser langjähriges Mitglied Frau Gertrude Kniebeiß im Kreise ihrer Familie und lieben Freunden ihren 70. Geburtstag. Mit der Überreichung einer Ehrenurkunde für treue Mitgliedschaft gratulierte seitens des Bauernbundes Sprengelleiter Rainer Thuswohl.

Die rüstige Jubilarin ist nicht nur eine gute Köchin und großzügige Gastgeberin, sie bringt sich auch immer gerne helfend und unterstützend ein, wo immer sie gebraucht wird. Entspannung und unterhaltsame Gemeinschaft findet sie im örtlichen Seniorenverein. Wir wünschen der lieben Gerti noch ganz viel Frohsinn, Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

Bauernbund St. Peter am Ottersbach



Der Bauernbund ehrte seine vielen Mitglieder für die langjährige treue Mitgliedschaft

Bauernbundbal

In der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach ging der zehnte Bauernbundball des Bezirkes Südoststeiermark über die Bühne. Den Ball eröffnete die Landjugend Radkersburg mit einer Polonaise.

Der ursprüngliche Gedanke, auch die nichtbäuerliche Bevölkerung anzusprechen, ist bei diesem Ball gelungen. Viele Jugendliche und Jungbauern besuchen

aber auch gerne diesen Ball. Bauern-bundobmann Ökonomierat Günther Rauch und Ballobmann Gemeindekassier Josef Andreas Schantl konnten gemeinsam mit vio



Gemeindeteam und Gemeindevertreter beim Bauernbundball

len Ballgästen auf ein gutes neues Jahr anstoßen. Auch zu den Klängen der "Lauser" wurde eifrig getanzt.

Für den Bauernbund Josef Andreas Schantl



Zehnter gelungener Bauernbundball in der Ottersbachhalle



Familien freundliche Gemeinde

Neues familienfreundliches Projekt in der Marktgemeinde.

er Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Juni 2017 beschlossen, am Audit "familienfreundlichegemeinde" sowie am Zusatzzertifikat "Kinderfreundliche Gemeinde" teilzunehmen. Ziel dieser Initiative ist es, familienfreund-

liche Maßnahmen in der Gemeinde zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren.

In zwei Workshops und dem Fragebogen der jedem Haushalt zugestellt wurde, konnte der Ist-Stand erhoben werden. Erfreulich anzumerken ist hierbei, dass es bereits zum Start dieses Projektes ein sehr gutes Angebot in unserer Gemeinde gibt, das auch durch die großteils positiven Rückmeldungen aus den Fragebögen ersichtlich ist. Im Projektteam wurden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, die nach Abstimmung im Gemeinderat zur Umsetzung gelangen sollen.

Weiterführend soll es zu weiteren Treffen der Projektgruppe kommen, um die Ziele und Maßnahmen regelmäßig zur Evaluierung zu bringen.

Für das Projektteam, Projektleiter Gemeinderat Gerald Neuhold



Das Projektteam erarbeitet Ziele und Maßnahmen, um die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach noch familienfreundlicher zu machen



Fragebogen wurden zur Erhebung des Ist-Standes ausgewertet



AGRARUNION SÜDOST eGen Lagerhaus & Co KG

Lagerhaus St. Peter a. O.

Hauptstraße 254, 8093 St.Peter a.O. Tel.: 03477 / 2501, Fax: 03477 / 2501-60 E-Mail: stpeter@agrarunion.rlh.at www.agrarunion.at

Auto STROBL Bierbaum

... bewegt seit 1952



SERVICE

Ihre einzige regionale, autorisierte NISSAN Vertragswerkstätte

- Service
- Garantieabwicklung
- NISSAN Originalteile und Zubehör
- Umfangreiches NISSAN Gebrauchtteilelager für Zeitwertreparaturen

03477 / 2254

www.auto-strobl.com

Tourismusverband

iebe Einwohner und Gäste des schönen St. Peter am Ottersbach!
Es freut mich sehr, mich heute erstmals im Rahmen einer Kolumne im "Otterstaler" an Sie wenden zu können. Mein Name ist Thomas Gußmagg und ich habe die große Ehre und Freude dem gemeinsamen Tourismusverband als Geschäftsführer dienen zu dürfen.

Mit 1. März 2018 sind die fünf Gemeinden St. Peter am Ottersbach, Bad Gleichenberg, Gnas, Kapfenstein und Straden zu einem gemeinsamen Tourismusverband zusammengelegt worden. Damit ist im Herzen des Vulkanlandes einer der größten Tourismusverbände des Landes entstanden. Am 19. März 2018 wurden in der ersten gemeinsamen Vollversammlung die Gremien des Verbandes gewählt- die Tourismuskommission und der Vorstand. Stark vertreten in der Kommission ist St. Peter am Ottersbach mit Matthias Rossmann und Josef Pilch als Mitglieder,



Thomas Gußmagg - Leiter Tourismusverband ben wie ein neues Imagemagazin für die ganze Region, Wander- und Radkarten, und vieles mehr zu erledigen.

Fünf Gemeinden, eine Gesamtfläche von 254,19 Quadratkilometer, 19.564 Einwoh-



gebote von höchster Qualität. Eine Stärkung der Weinkompetenz, hervorragende Kulinarikbetriebe, qualitativ hochwertige regionale Vermarkter und Produzenten, wunderschöne Wander- und Radstrecken durch eine abwechslungsreiche, sanfte Hügellandschaft, historisch gewachsene Gesundheitskompetenz und hoch interessante Ausflugsziele - das alles macht diesen Regionalverband nunmehr noch nachhaltiger aus und macht noch mehr Lust darauf, sich diese spannende Kulturlandschaft zu entdecken. Eine Region wie geschaffen zur Gesundung und Erholung von Körper und Geist!

Das Weindorf St. Peter am Ottersbach fügt sich dabei sehr gut in das Leitbild der Region ein. Hervorragende und prämierte Winzer, Buschenschänken, Ausflugsziele wie die Weinwarte oder die Ottersbachmühle mit der EigenArt

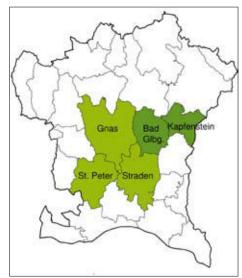


Infoveranstaltung mit allen Bürgermeistern und Vorsitzenden der fusionierten Verbände

Marie Therese Kummer und Maria Riedl-Baumann als deren Ersatzmitglieder. Am 26. April 2018 hatten wir bereits die erste Zusammenkunft dieses Gremiums um in drei Stunden intensiver Diskussionen sich inhaltlich auszutauschen. Nunmehr folgt ein Leitbildprozess mit der Agentur conos um schnellstmöglich bestmöglich in der neuen, größeren Tourismusregion zusammenarbeiten zu können. Im Mai 2018 hat es diesbezüglich die erste Klausur gegeben. Bis zum Herbst sollen die Resultate vorliegen um damit bereits in das nächste Jahr gehen zu können. Daneben gilt es, die notwendigen Hausaufga-

ner, 71.716 Ankünfte beziehungsweise Gäste, 341.983 Nächtigungen und über 1000 Mitglieder (Zahlen aus 2016) - das sind die Eckdaten des neuen Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg, der vor der Gemeindestrukturreform 2015 aus über 22 Altgemeinden bestanden hätte.

Inhaltlich passen diese Gemeinden hervorragend zusammen und ergänzen sich in ihrem Angebot auf das Reichhaltigste. Rund um den Gesundheitsstandort und Kurort Bad Gleichenberg entwickelten sich in den letzten Jahren erlebnisreiche An-



Gemeinden des neuen Tourismusverbandes

und sehr schöne Rad- und Wanderwege runden dabei ein qualitativ hochwertiges Angebot ab. Dazu kommt noch eine weitere Bereicherung der Festkultur wie das Press- und Mühlenfest oder auch das Khünegger Landleben.

Besonders erwähnen darf an dieser Stelle auch das alljährliche Biedermeierfest des Tourismusverbandes in Bad Gleichenberg. Los geht dieses weit bekannte Fest mit dem Einzug der historischen Gruppen in das Festgelände im Kurpark. Genießen kann man dabei eine einmalige Aus-Zeit-Reise umgeben von alten, Schatten

spendenden Baumriesen und historischen Villen im traditionellen Kurort. Mehr zu den zahlreichen Veranstaltungen in der Region unter www.bad-gleichenberg.at/ veranstaltungen. Es tut sich also einiges in unserer schönen Tourismusregion. Und es ist gerade diese Mischung aus gehobener Festkultur, landschaftlichen Reizen, kulturellen und kulinarischen Highlights, welche die Gäste so anspricht und zunehmend in unsere Region lockt. So freue ich mich auf persönliche Treffen und Gespräche bei einer der zahlreichen Veranstaltungen. Mit herzlichen Grüßen aus dem Tourismusverband Region Bad Gleichenberg





Die Bürgermeister der Tourismusregion mit dem Landeshauptmann beim Biedermeierfest

Kernölprämierung

2018 in Hartberg



Gleich drei Dietersdorfer Betriebe wurden bei der Kernölprämierung in Hartberg für ihre Spitzenqualität in Sachen Kernöl ausgezeichnet

rei Dietersdorfer Betriebe wurden bei der Kernöl-Prämierung 2018 in Hartberg ausgezeichnet: Familie Leber-Kerngast, Familie Petra und Peter Pucher sowie Weinhof Trummer Christoph. Herzliche Gratulation!



Harmonikawandertag

Tolle Stimmung und schönstes Wetter trafen sich beim Harmonikawandertag am Rosenberg am Pfingstmontag. Viele

Besucher aus nah und fern genossen das musikalische und kulinarische Beisammensein. Für noch mehr Stimmung

sorgten die "Fünf Obersteirer" und "die Granaten".

Der glückliche Gewinner einer neuen Strasser Harmonika im Wert von 3.500 Euro war heuer Lukas Miehs aus St. Peter am Ottersbach der sich über den wertvollen Preis riesig freute. Danke



Lukas Miehs freute sich über seinen Gewinn an alle BesucherInnen, die mit uns beim diesjährigen Harmonikawandertag gefeiert haben.

Berglermühle - Sepp Pail





Das Harmonikaspielen ist Ausdruck steirischer Lebenskultur



Gemütlicher Ausklang des Wandertages bei Sepps Berglermühle

Rosengartenfest

Am 27. Mai 2018 lud die Rosengartengemeinschaft zum alljährlichen Rosengartenfest beim Rosengarten.

Bei perfektem Wetter, einem wunderschön erblühten Rosengarten und toller Unterhaltung des "Staudnhaufn Trios" genossen die Besucher Speis und Trank. Ein Höhepunkt war wieder das traditionelle Schätzspiel, bei dem es heuer zahlreiche Warenpreise und Gutscheine zu gewinnen gab. Die Rosengartengemeinschaft bedankt sich bei allen Besuchern und vor allem bei den fleißigen Helfern und Helferinnen, für dieses wieder mal sehr gelungene Fest.



Zum Rosengartenfest kommt jeder gerne



Im Mai 2018 wurde zum Rosengartenfest herzlichst eingeladen



Auch beim diesjährigen Schätzspiel gab es wieder viele Preise

Maibeten

Zum Brauchtum Maibeten in Perbersdorfberg wurde eingeladen.

Die "Perbersdorfer Bergler-Gemeinschaft" mit Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer fand sich auch am 28. Mai 2018 bei der Familie Greiner mit anschließendem geselligen Zusammensitzen bei Getränke und guter Jause ein.

Robert Rauch



Die "Perbersdorfer Bergler-Gemeinschaft" traf sich im Mai 2018 zum traditionellen Maibeten



Zusammensitzen nach dem Maibeten

Tiefkühlgemeinschaft

Preisschnapsen mit einem außerordentlichen Gewinn.

Das traditionelle Preisschnapsen der Tiefkühlgemeinschaft Dietersdorf am Gnasbach im Gemeindesaal gewann heuer Ali Lewald aus Gnas.

Die große Verlosung von zwei Schweinehälften ging an Erwin Rauch und Sabine Klampfer. Die Tiefkühlgemeinschaft Dietersdorf am Gnasbach gratuliert zum außerordentlichen Gewinn!

Johann Kurzweil



Die Gewinner vom Preisschnapsen

Rein das Beste für dich. UND REIN DAS BESTE FÜR DICH BIN ICH.





www.murauerbier.at

Grüße aus dem

Salzburg

Die St. Petererin Karin Wagner berichtet von ihrer schönen Arbeit im Salzburger Land.

ein Name ist Karin Wagner. Ich bin gebürtig vom schönen Kalvarienberg in St. Peter am

Seit dem Jahr 2005 arbeite und wohne ich im schönen Salzburger Land, in der

und Skihotel Tauernhof, in der schönen Salzburger Sportwelt unterwegs um den interessierten Gästen die absoluten Naturschönheiten in der Gegend zu zeigen.

Ich habe meine tollen Hobbies zum Beruf gemacht und würde mir wünschen, noch viele "St. Peterer" hier in Flachau begrüßen zu dürfen!

Karin Wagner, Flachau



Karin Wagner mit Besuch aus der Heimat



Präsentation des schönen Salzburgerlandes auch für das Fernsehen



Sportlich wird das Umland von Karin Wagner gemeinsam "erradelt"



Auch als Wanderguide begleitet Karin Wagner ihre Gäste gerne



Karin Wagner hat ihre Hobbies mit viel Freude zum Beruf gemacht

Flachau, wo ich im Winter auf 1850 Meter in der Schihütte "Gipfelstadl" in meiner Schirmbar arbeite und mich schon einige St. Peterer, auf einen "ApresSki Drink" besucht haben.

Im Sommer bin ich jeweils als Mountainbikeund Wanderguide, für das Funsport-Bike -



Architekt Dipl. Ing. Konrad Geldner

Gartengasse 19 T:0316/429024-0

Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker 8041 Graz f:0316/429024-12

Office@zt-geldner.at

SeniorInnenausflug

Buschenschank Grabin in Labuttendorf. Es war offensichtlich wieder ein lustiger Ausflug für alle TeilnehmerInnen.

er alljährliche 70er Ausflug der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach fand am Dienstag, dem 29. Mai 2018, mit 130 TeilnehmerInnen statt. Die Fahrt führte nach Halbenrain, wo eine Pelletierungsanlage beziehungsweise eine mit Maisspindeln beheizte Trocknungsanlage mit einer Führung besucht wurde.

Landwirte haben dort die Möglichkeit, ihre bisher ungenutzten Reststoffe wie Maisspindeln, Naturschutzheu, Stroh und Getreide nach Halbenrain zu bringen.

Vorwiegend wird dies zu Futtermittel



Der SeniorInnenausflug der St. Peterer erfreut sich von Jahr zu Jahr zunehmender Beliebtheit



Großes Interesse beim SeniorInnenausflug 2018 nach Halbenrain



Beim Buschenschank Grabin fand der SeniorInnenausflug den Ausklang



Der Einladung zum SeniorInnenausflug vom Bürgermeister folgten 130 TeilnehmerInnen und reisten ins nahe gelegene Halbenrain an

und für Einstreu verarbeitet. In der Trocknungsanlage werden so jährlich etwa 14.000 Tonnen Mais, Getreide, Soja und Kürbiskerne getrocknet. 250.000 Liter Heizöl werden so jährlich eingespart.

Der Abschluss dieses halbtägigen Ausfluges war der Besuch beim



Bierbaumer

Dorfleben

uch heuer fanden sich wieder einige umweltbewusste HelferInnen in Bierbaum am Auersbach, um die Straßen und Wege in und um Bierbaum am Auersbach von achtlos "entsorgtem" Müll im Zuge des "Steirischen Frühjahrsputzes" zu reinigen. Nach getaner Arbeit stärkten sich alle Beteiligten beim "Schau eini" im Spar Wogrin.

Der dritte große Perchtenlauf veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach und den Au' Perchten findet heuer am 24. November 2018 statt. Dass diese Veranstaltung sich zu einem Mega-Event entwickelt hat, zeigten die wieder rund 200 schaurige Perchten aus Nah und Fern. Bei der anschließenden After-Show-Party wird dann bis in die

Morgenstunden mächtig eingeheizt.

Wir können voll Stolz auf unseren aktuellen Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr von Bierbaum am Auersbach von 90 FeuerwehrkameradInnen hinweisen. Bei der Wehrversammlung im Jänner 2018 konnten die Feuerwehrkameraden den Berichten von Hauptbrandinspektor Helfried Otter und seinem Ausschuss folgen. Im März 2018 wurde eine Atemschutzleistungsprüfung mit einem Team rund um Brandmeister Stefan Kaufmann höchst professionell in den Bereichen Atemschutz, Menschenrettung und Absturzsicherung abgehalten. Zudem fand ein Wissenstest der Feuerwehrjugend in Weinburg am Saßbach mit 14 Jugendlichen statt. Der traditionelle Florianif-



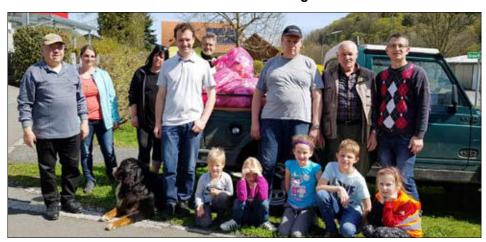
Die Unwettereinsätze nehmen deutlich zu

zeugbergungen, Hochwassereinsätze, Straßenreinigungen und Sturmschäden sind die Schlagwörter zu den zusätzlichen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach. Im Juli finden für die Feuerwehrjugend die Bereichsund Landesleistungsbewerbe statt.

Vizebürgermeister Helfried Otter



Ein zunehmendes Problem sind Sturzfluten



Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen HelferInnen des Steirischen Frühjahrsputzes



Derzeit gehören 90 KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach an und sie leisten viel zum Wohle der Bevölkerung



www.weinhof-reichmann.at

rühschoppen wurde zu Ehren des
Schutzpatrons, dem
Heiligen Florian,
mit einer gemeinsamen Messe in der
Pfarrkirche und anschließendem Frühschoppen in der Kulturhalle Bierbaum
abgehalten. Wintereinsätze, Fahr-



Regionssingen der Chöre

in Bierbaum am Auersbach

as Wort "Synergien" ist zu einem Schlagwort geworden, das die fruchtbare, effiziente Zusammenarbeit in der Wirtschaft, in technischen Bereichen oder in der Politik näher beschreibt. Dass so etwas auch in der ländlichen Kultur möglich ist, hat die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach am 10. Juni 2018 eindrucksvoll bewiesen. Wir konnten eine wunderbare Veranstaltung auf die Beine stellen, für die wir sehr viel Lob erfreut und dankbar entgegennehmen durften – das "Regionssingen der Chöre des ehemaligen Bezirkes Radkersburg".

Nach vielen Regen- und Gewittertagen wurde uns ein wundervoller, sonniger Tag geschenkt. Rund zweihundert Sän-

baumer Chor den Gottesdienst. Da sich auch viele unter den Gottesdienstbesuchern sitzende Sängerinnen und Sänger an einigen Liedern beteiligten, entstand eine mächtige Klangwolke in der festlich untermalt durch die Instrumentalbegleitung von einigen jungen Musikerinnen, wurde das Lied zusätzlich aufgewertet. Das war wohl ein Highlight an diesem Tag. Wenn diese Zusammenarbeit zwi-



Großartiger Erfolg für das Regionssingen der Chöre in Bierbaum am Auersbach im Juni 2018



Den zahlreichen Gästen wurde eine beeindruckende musikalische Darbietung geboten

gerinnen und Sänger fanden sich in der Früh in Bierbaum am Auersbach ein, um nach einer kurzen Gemeinschaftsprobe auf dem Betriebsgelände der Firma Auto Strobl, festlich und zünftig begleitet von der Musikkapelle Bierbaum am Auersbach, in die Fest- und Kulturhalle einzumarschieren. Viele wunderschöne Trachten waren zu sehen. Ein Bild, das unsere Kultur widerspiegelt, die wir gerne und bewusst leben wollen und die wir auch unseren Kindern weitergeben möchten.

Der Gottesdienst, gefeiert von Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer, war ein verbindendes Erlebnis. Was viele, die Bierbaum am Auersbach nicht so kennen, nicht für möglich gehalten haben, wurde eindrucksvoll gezeigt. Zusammen mit der von Karin Kniebeiß dirigierten Musikkapelle, gestaltete der von vielen auswärtigen Sängerinnen und Sängern stimmlich unterstützte Bier-

geschmückten Bierbaumer Kulturhalle. Das anschließende Gästesingen, eröffnet von der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach, wartete mit einer Besonderheit auf, von der viele Besucher des Regionssingens überrascht waren. Es waren auch einige Tränen der Rührung zu bemerken, als der von Karin Kniebeiß und Petra Rudorfer geleitete Kinderchor mit einem erfrischenden "Hopsdradio" auf die Bühne kam, sich selbstbewusst vor die Chorgemeinschaft stellte und unter der Leitung unserer Chorleiterin Margret Rossmann mit uns das Gefühle auslösende Lied "Wo die Liebe lebt", das von Karin eigens für diesen gemeinsamen Chor arrangiert wurde, sang. Klangvoll schen Chor - Kinderchor - Musikkapelle funktioniert, wird sie noch viele schöne Früchte tragen. Auf die Kinder, unseren Nachwuchs, sind wir mächtig stolz. Dieser Darbietung folgten viele schöne, interessante, teils auch überraschende Lieder der acht Gastchöre, denen wir sehr dankbar sind, dass sie uns beehrt haben. Dankbar sind wir auch für die Aufmerksamkeit und Disziplin, mit der alle Anwesenden den Liedern gelauscht haben. Umso besser schmeckte danach allen, das von vielen freiwilligen Helfern kredenzte, leckere Essen. So eine Veranstaltung funktioniert nur mit viel Zusammenhelfen. Vielen Dank allen Heinzelmännchen!

Besonders schön ist bei derartigen Veranstaltungen immer wieder das Zusammenstehen hinterher und das gemeinsame Singen von Liedern, die man plötzlich ungezwungen ohne Notenblatt bei einem guten Glas Rossmann-Wein fröhlich singt, als ob man schon immer im selben Chor zusammen gesungen hätte. So können Lieder Verbindungen schaffen, die auf keine andere Weise, als über das Lied und die Musik so harmonisch zustande kommen könnten.

Wolfgang Pauer

MALER & BODENLEGER
WOLFGANGHIRT
Petersgasse 34, 8010 Graz, Telefon: 824375 Fax: DW4



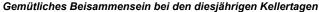
Kellertage

beim Weinhof Rossmann

Die traditionellen Kellertage beim Weinhof Rossmann in Bierbaum am Auersbach waren auch heuer wieder ein großer Erfolg. Die bewährte "Cuvée" aus erlesenen Weinen, steirischen Schmankerln und unterhaltsamer Musik in familiärer Atmosphäre im Herzen des malerischen Weinhofes zog wieder viele Besucher an den beiden Tagen nach Bierbaum am Auersbach, um einige genussvolle Stunden zu verbringen. Die Familie Rossmann dankt herzlich allen Besuchern und freut sich ob des regen Interesses schon auf die nächsten Kellertage am dritten Juniwochenende des kommenden Jahres.

Weinhof Rossmann







Der Weinhof Rossmann lädt zum genussvollen Verweilen ein

Ortsdurchfahrt

Dietersdorf am Gnasbach

Mit Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach ist die L 211, die Gnaserstraße, nun zwischen Feldbach und Mureck zur Gänze mit einer Fahrbahnbreite von mindestens sechs Meter ausgebaut. Mit dieser Baumaßnahme, die 1.050.000 Euro kostete und an der sich die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach mit 175.000 Euro beteiligte, gelingt der Ausbaulückenschluss zwischen Gnas und Deutsch Goritz - dies berichtet Verkehrslandesrat Anton Lang bei der Eröffnung der Ortsdurchfahrt im Juni 2018. Die umfangreichen Bauarbeiten starteten im August 2017 und konnten nun also bis auf Restarbeiten abgeschlossen werden. Hofrat Franz Kortschak, Baubezirksleiter der Südoststeiermark: "Bevor mit den eigentlichen

Straßenbauarbeiten begonnen werden konnte, erfolgte zunächst eine Baufeldfreimachung. So mussten zum Beispiel 500 Meter Wasserleitungsrohre, ein Kanal im Geh- und Radweg oder A1-Fernmeldekabel umgelegt werden."

Auch Bürgermeister Reinhold Ebner zeigt sich über die Maßnahmen erfreut: "Endlich ist dieser so wichtige Lückenschluss, zwischen Mureck und Feldbach, gelungen. Für uns als Marktgemeinde standen vor allem die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wie der Geh- und Radweg mit der dazugehörigen Ortsbeleuchtung im Vordergrund. Besonders freut uns, dass

sich die Neugestaltung des Gemeindevorplatzes mit dem Bauprojekt gemeinsam umsetzen hat lassen." Die L 253 selbst wurde auf einer Länge von etwa 650 Meter saniert und durchgehend auf 5,50 Meter ver-

breitert. In diesem Abschnitt neu gebaut wurde ein durchgehender, eineinhalb bis zwei Meter breiter Gehweg mit Beleuchtung, der wie der Geh- und Radweg an der L 211 mittels Randleisten bzw. Trennstreifen von der Fahrbahn getrennt ist. Auch die vom Land Steiermark initiierte Radverkehrsstrategie findet somit ihren Niederschlag. Mit dem Eröffnungsfest war es nun der gesamten Bevölkerung möglich, sich von den neuen Maßnahmen zu überzeugen.



Fertigstellung - Großprojekt Ortsdurchfahrt Dietersdorf am Gnasbach

... der Kurzreise-Spezialist

Kerngast Reisen GmbH

Reisebüro & Busunternehmen

A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11

Telefon: +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0; Fax: 25 55 - 4 www.kerngast-reisen.at, office@kerngast-reisen.at

Insektenfreundliche Gartengestaltung

chmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie zum Beispiel Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Ohne sie gibt es Ernteausfälle und Wildpflanzen können sich nicht mehr vermehren. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne "Unkraut" bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter "Englischer Rasen" ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- beziehungsweise Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner "Naturgarten" muss nicht ungepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie zum Beispiel den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insekten-



Schaffen wir neuen Lebensraum für Insekten

freundlicher gestalten können:Setzen sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian - diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen.

Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Astern, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit. Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum. Setzen Sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt. Obstbäume und Obsthecken wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohlschmeckend. Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebensraum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat. Auch das Aufstellen eines Insektenhotels gehört zu einer insektenfreundlichen Gartengestaltung - man kann diese kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen dazu findet man im Internet.

Vermeiden sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen sie Biologische Dünger wie zum Beispiel Kompost. Vielleicht fühlen sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen. Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen und sie zu erhalten, da diese in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung Umwelt



Weniger Schmetterlinge sind zu beobachten





Ottersbachmühle

m Februar 2018 fand in der Ottersbachmühle, initiiert durch den Verein Eigenart, die erste Hochzeitsausstellung statt. Neben wunderbaren Ideen für Hochzeits- und Festtagstische, waren Brautkleider, Schmuck, Hochzeitstorten,

Blumenarrangements, Feuerwerkstechnik, Geschenke für diverse Anlässe, Trachtenmode und Hochzeitsfotos zu sehen.

Auch eine Ausstellung von nostalgischen Hochzeitskleidern der letzten Jahrzehnte

von Brautpaaren aus St. Peter am Ottersbach gab es zu bewundern.

Die Osterausstellung wurde von vielen Gästen aus nah und fern besucht und die Werke der fleißigen Damen und Herren bestaunt. Besonderen Anklang fanden die Vorführungen, bei denen man den Künstlern bei der Herstellung ihrer Werke über die Schultern schauen konnte.



Schöne Hochzeitsausstellung in der Mühle



Immer wieder ein überwältigend schöner Anblick für die BesucherInnen der Ottersbachmühle



Aufzeichnung der Fernsehsendung "Grundners Kulinarium"



Passend zur Saison finden in der Mühle Kunstausstellungen statt



Für die flinken Ostereiersammler gab es Geschenke vom Osterhasen



Der Osterhase in Begleitung der Sumsi-Biene beim Nesterlsuchen



Kreativ Geschmackvolles findet sich in der Ausstellung der "EigenArt"

kannten Steiermark heute-Moderator Reinhart Grundner wurde eine Bärlauch-Kreation gezaubert. Der Wein bei der Fernsehpräsentation stammte vom Weinhof Reichmann aus Khünegg.

Die Ottersbachmühle hat neue Öffnungszeiten und ist jetzt für Sie Mittwoch und Donnerstag von 17 bis 22 Uhr, sowie von Freitag bis Sonntag von 11 bis 22 Uhr geöffnet.

Von Juni bis Ende August gibt es bei Schönwetter jeweils am Donnerstag und am Freitag ab 17:30 Uhr einen Grillabend. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Das Team der Ottersbachmühle wünscht allen einen erholsamen und schönen Sommer.

Das Mühlenteam, www.ottersbachmuehle.at

Am Ostersonntag kam zur Freude aller Kinder und Junggebliebenen wieder der Osterhase in Begleitung der Sumsi-Biene in die Ottersbachmühle nach Wittmannsdorf und hatte für alle fleißigen Ostereiersammler eine kleine Überraschung dabei.

Anfang April ist es unserem Mühlenteam unter der Geschäftsführung von Martin Totter und unserem Küchenchef Dominik Leber abermals gelungen, eine Aufzeichnung der Fernsehsendung "Grundners Kulinarium" in die Ottersbachmühle zu bekommen. Gemeinsam mit dem be-



Das stimmungsvolle Ambiente der Ottersbachmühle ist perfekt für Feiern zu jedem Anlass



Impressionen von der Hochzeitsausstellung in der Ottersbachmühle



Die Aussteller und das Team der "EigenArt" heißen Sie willkommen





Seinerzeit

einerzeit gab es nur kleine Ackerflächen mit einer Vielfalt angebauter verschiedener Kulturen. Unsere Äcker von den Bauern waren außerhalb meines Heimatdorfes in Edla gelegen. Schon ab Beginn der Bestellung der einzelnen Äcker im Frühjahr war mit den von Hand selbst gemachten Gerätschäften mühevolle Arbeit gefragt. Auch das so genannte Viehhaupt, die kleinen Grünflächen vor den Äckern, war damals noch von großer Bedeutung, da es zum Füttern der Kühe gerne verwendet wurde. Wir Bauersleute waren damals ganz der Natur überlassen und bedienten uns der "Fahrkühe" um mit ihrer Hilfe die Heuernte von den vielen einzelnen Wiesenflächen nach Hause zu bringen. Auch wir Kinder waren bei Arbeit immer dabei - sei es am Feld oder auf den Wiesen. Ein jeder Handgriff unterstützte die Eltern.



Sommerliche Heuernte im Jahr 1940 in Edla

Mancher Bauer hatte noch dazu seine Äcker und Wiesen in der Nachbargemeinde und das machte den Heimtransport der Ernte nicht einfacher. So hatte auch der "Gsellmann Bauer vulgo Ferk" von seinem Gehöft am Kalvarienberg mit seinem

Fahrkühengespann einen weiten Weg zu seinen Äckern bis nach Perbersdorf bei St. Peter. In meiner Erinnerung sehe ich den "Gsellmann Bauer" immer in guter Laune, mit einer Pfeife in seinem Mund und vor ihm das Kuhgespann, das pechölgetränkte Tücher um den Hals gewickelt hatte, um die lästigen Bremsen vom Stechen abzuhalten. Vielleicht diente auch der ständige Rauch aus der Pfeife des "Gsellmann Bauer" zur Abwehr dieser Parasiten bei – auf jeden Fall roch man so den "Ferk" von Weitem.

Auffällig war, dass es damals noch viel mehr Wege um Wiesen und Felder gab. Es gab damals oft keine andere Möglichkeit als zu Fuß zu gehen und so seine Erledigungen zu machen. Ich erinnere mich noch an den sogenannten "Bergpeter Weg" der von Edlaberg bis ins Dorf führte. Die Leute trafen sich auf den Wegen und in voller Ruhe ging sich irgendwie immer ein Gespräch aus. Mein Großonkel, der "Bergpeter", kannte seine Gehwege genauestens, denn er war meist täglich auf den meisten von ihnen unterwegs. Die Wegränder waren oft voll mit schönen Wiesenblumen, woran die vielen Bienen summten und die bunten Schmetterlinge sich tummelten – und die langen Gräser wogten im lauen Sommerwind.

Auch der "Bergpeter" rauchte auf "sei-



Bauer Gsellmann vulgo Ferk mit seinen Kühen und seiner Pfeife

nen" Wegen gern seine Pfeife und den Tabak kaufte er sich im Edladorf beim Geschäft Schantl. Damals gab es viele Pfeifenraucher in unserer Gegend und vom noblem Herrn bis hin zum einfachen Bauer – viele kauften den "Austria Tabak" gern beim "Edla Schantl" ein. Früher wusste man eben auch noch wenig über die Auswirkungen des Rauchens.

Was mir aber immer in Erinnerung bleibt ist, dass sich die Leute, wenn Sie sich auf "ihren Wegen" trafen Zeit füreinander nahmen und Interesse am jeweils anderen bei Ihren Begegnungen zeigten. Vielleicht ist das heute anders.

Johanna Roth



Schwere Arbeit für Frauen bei der Heuernte



A-8354 St.Anna am Aigen | Hauptstraße 23 Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556

www.pranger.st

umweltfreundlich - komfortabel - günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundi Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at



Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!



Bürger der Marktgemeinde erinnern sich – eine Serie von Johann Kurzweil.

ie letzten Kriegstage des zweiten Weltkrieges in Dietersdorf am Gnasbach - Im Frühjahr 1945 begann der Krieg in unmittelbarer Nähe. Am Karsamstag, dem 31. März 1945, standen die Russen vor Bad Gleichenberg. Als die deutschen Truppen die Beobachtungstürme und Munitionslager auf dem Stradnerkogel sprengten, begannen die Kampfhandlungen um Straden. Als nach



Beim Straßenbau 2017 gefundene Granaten

wechselvollen Kämpfen der Kindsberg bei Tieschen von den deutschen Truppen geräumt wurde, wurde am 12. April 1945 die Hauptkampflinie in den Raum von Straden verlegt. Vom Stradnertal und von Straden flüchteten die Leute auch nach Dietersdorf am Gnasbach, das selbst beinahe in die Kampfhandlungen einbezogen worden wäre. Fensterscheiben der Ortskapelle und ein paar Häuser wurden von Granatsplittern getroffen, es gab jedoch keine größeren Schäden.

Rupert Graupp, geboren im Jahr 1941, erzählt: Als Straden und der Stradnerkogel Kampfgebiete, sogar die Hauptkampflinie von März bis Mai 1945 wurden, flüchtete die Familie Graupp über den Berg in einen gebauten Bunker. Dort wurden im Steilhang mehrere Bunker mit Hilfe von französischen Kriegsgefangenen gebaut und mit Baumstämmen gesichert. Die Familie Graupp und Nachbarn suchten dort Schutz vor Granateinschlägen. Heute ist der Einstieg in den Bunker noch zu erkennen. Mit den Nachbarkindern konnten wir um das Jahr 1960 diesen Bunker noch erforschen.

Beim Anwesen "Fritzer", heute Erich

Liebmann, haben die Deutschen Wehrmachtssoldaten einen deutschen Panzer zerstört und zurückgelassen, bevor sie sich nach Westen aus den Staub machten. Der Panzer diente eine kurze Zeit sogar als Spielplatz für die jungen Buben. Von diesem dürften auch die zwei im August 2017 beim Straßenbau in Dietersdorf am Gnasbach gefundenen Granaten stammen. Um die Jahre 1947 und 1948 wurde dieses Wrack mit drei Pferdegespannen nach Perbersdorf bei St. Peter, in die Nähe des Hauses Doppler transportiert. Dort standen nun neben dem Auersbach acht zerstörte Panzer. Den Kindern wurde vorgegaukelt, dass hier nun alles vermint sei, damit sie hier nicht spielten. Die Panzer dienten dennoch als versteckter Spielplatz.

Um das Jahr 1965 fanden Kinder im Auersbach beim Krebsfangen immer wieder scharfe Panzergranaten. Der Gendarmerieposten St. Peter am Ottersbach wurde jeweils verständigt. In der Folge kam meistens Inspektor Zisser mit seinem schwarzen Dienstmoped der Marke Puch. Die Granate kam in eine schwarze Ledertasche und wurde auf dem Gepäcksträger gesichert und abtransportiert. Auf dem angrenzenden Acker werden öfters Eisenteile von Panzern gefunden. Im November 2016 musste Rupert Graupp ein Glied einer Panzerkette von der Pflugspitze entfernen.

Am 8. Mai 1945 war der Krieg endlich aus. Die Leute atmeten auf, aber es wollte noch nicht ganz Friede sein, denn russische Soldaten plünderten und versetzten teilweise die Bevölkerung in Todesangst. Am Peterstag, dem 29. Juni 1945, marschierten Tito-Truppen durch Dietersdorf am Gnasbach, die zu Essen und Trinken verlangten. Die Bewohner von Trautmannsdorf, Straden und Umgebung kehrten nach kurzer Flucht in den Westen wieder zurück und fanden total zerstörte Höfe vor.

Von den russischen Soldaten hatten viele im Dorf Angst. Die Leute befürch-



Rupert Graupp beim ehemaligen Bunker

teten, dass die Russen hier das gleiche machen, was die Deutschen und Österreicher beim Russlandfeldzug gebrandmarkt hatten. Es gab jedoch keine größeren Probleme mit den Besatzern in Dietersdorf am Gnasbach. Zwischen 8. Mai und 4. August 1945 wurden von offizieller Stelle bestätigt, dass in der Steiermark 9.500 Frauen vergewaltigt wurden. So wurden im Jahr 1945 in der Frauenklinik Graz 441 Abtreibungen durchgeführt. Geschlechtskrankheiten breiteten sich rasch aus und konnten wegen fehlender Medikamente fast nicht behandelt werden. In Feldbach gab es noch kein Krankenhaus und so wurden Menschen mit Sammeltransporte ins Landeskrankenhaus Graz gebracht. Als die Engländer ab August 1945 unsere Gegend besetzten, trat wieder normales Leben ein. Im Jahr 1955 wurde Österreich wieder selbstständig und ein neutraler westlicher Staat. Nach und nach kamen die heimischen Soldaten, die in Gefangenschaft waren, wieder in die Heimat zurück und begannen mit dem Wiederaufbau.

Im Freilichtmuseum Trautmannsdorf, aufgebaut von meinen Museumskollegen Johann Prassl, ist viel dem zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit in unserer Umgebung gewidmet. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um dieses Freilichtmuseum in unserer Umgebung zu besuchen.

Bericht von Johann Kurzweil, Fotos von Erich Liebmann und Johann Kurzweil



Nächstenliebe Rumänien

ereits zum zehnten Mal sammelte SteinTechnik Reinisch Spielzeug, Bücher, Kleidung für Kinder und Erwachsene, für bedürftige Regionen Rumäniens. Cornelia Wurzinger organisierte wie schon in den vergangenen Jahren die Sammlung in St. Peter am Ottersbach. Ihr Mann, Siegfried Wurzinger, brachte wieder gemeinsam mit Franz Reinisch die Geschenke am 8. Dezember letzten Jahres persönlich ins 660 Kilometer entfernte Sacalaz.

In Abstimmung mit dem Bürgermeister wurden die hochwertigen Spenden wieder zielgruppenentsprechend verteilt, damit Räder, Bücher, Spiele, Kinderwägen, Schi, Schuhe, Geld und sogar ein Keyboard



Der Reinisch Transporter wurde vollgepackt



Firma SteinTechnik Reinisch half tatkräftig mit

In Sacalaz, oder zu Deutsch Sackelhausen, leben etwas mehr als 7.000 Einwohner. Die Stadt liegt zehn Kilometer westlich von Temeswar. So modern und westlich Temeswar inzwischen anmutet - Temeswar ist 2021 Kulturhauptstadt Europas - so arm wirkt Sacalaz. Pferdefuhrwerke, lehmige, unbefestigte Straßen und Häuser, in denen man nicht vermuten würde, dass darin Menschen wohnen, sind hier nach wie vor ein gewohnter Anblick.

und viele viele andere Sachen ihrem Sinn und Zweck entsprechend weiterhin verwendet werden können. Beim Entladen des Reinisch-Transporters durften die Überbringer wieder in viele dankbare Augen blicken und beim gemeinsamen Abendessen erlebten alle Anwesenden noch einmal, wie schön Weihnachten ist und wie gut es tut, zu schenken. Mit diesen Fotos sagen Conny und Siegi Wurzinger allen Spendern wieder ein aufrichtiges Dankeschön!

Conny und Siegi Wurzinger



Mit Geschenken gut gefüllt war dank der vielen Spenden der Gemeindesaal von Săcălaz





50 Jahre Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach

Die Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach feiert ihr Bestehen.

ie beliebte Freizeitanlage in St. Peter am Ottersbach feiert heuer ihr 50jähriges Bestehen. Der damalige Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein von St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Wilhelm Plauder sowie der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach mit dem damaligen Bürgermeister Josef Leber ist es unter viel Einsatz gelungen dieses Projekt zu verwirklichen. Als erster Bademeister konnte Johann Niederl aus Perbersdorf bei St. Peter am Ottersbach im Freibad begrüßen. Seither haben einige Pächter für das leibliche Wohl der Gäste im Freibad gesorgt. Die Familie Riedl-Baumann, sprich das "Berglerschlössl", tritt seit Mai 2009 als Pächter der gesamten Freizeitanlage von St. Peter am Ottersbach auf. Dies wurde unlängst auch mit einer Poolparty ordentlich gefeiert. Laufend werden bei der Freizeitanlage Verbesserungen zum Wohlfühlfaktor aller Gäste durchgeführt. So wurde beispielsweise im Jahr 2017 die Schankanlage im Außenbereich erneuert und neue Sitzmöbel im Terrassenbereich der Freizeitanlage angeschafft. Zudem wird seither auch den Gästen ein kostenloser WLAN Zugriff zur Verfügung gestellt.

Das Team der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach möchte sich auf diesem Wege besonders bei den treuen Badegästen der letzten Jahre bedanken und freut sich auf eine tolle und sonnenreiche Badesaison.

Maria Riedl-Baumann



Laufende Verbesserungen der Freizeitanlage bieten tollen Badespaß für die vielen Gäste



Die Familie Rauch setzt in allen Belangen des Lebens auf Bodenständigkeit. Dazu gehört naturnahes Bewirtschaften und das Besinnen auf traditionelle Werte wie Familie, Fleiß und menschliche Zusammenarbeit. Um dem Ganzen mehr Ausdruck zu verleihen, haben wir uns zertifizieren lassen und dürfen nun das Gütesiegel "Nachhaltig produzierter Wein aus Österreich" führen.

Wir leben in einer Zeit, in der es gilt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen: Für unser Klima, unsere Ressourcen und natürlich auch für die Menschen. Das neue Gütesiegel "Nachhaltig Austria" gibt Ihnen die Möglichkeit dazu. Genießen Sie Weine, die nachhaltig in die Zukunft führen – in eine Welt, in der ethische Werte und verantwortliches Handeln zählen.

"Nachhaltig Austria" ist ein Gütesie-

gel für nachhaltig produzierte Weine. Sie werden nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien hergestellt und streng geprüft.

Von der Traubenernte über den Ausbau der Weine bis

zur Flaschenfüllung wird der
gesamte Herstellungsprozess auf seinen Beitrag zur
Nachhaltigkeit
durchleuchtet.
Sparsamer Umgang mit Wasser, Energie,
chemischen
Düngemitteln

und effizienter Einsatz von Maschinen werden unter anderem ebenso positiv bewertet wie zum Beispiel faire Arbeitsbedingungen, oder nachhaltig wirtschaftliches Handeln. Nur wenn alle Anforderungen erfüllt sind, darf ein Winzer seine Weine mit dem Gütesiegel auszeichnen.





Zertifizierter Weinhof Rauch aus Perbersdorf bei St. Peter









uch im Frühjahrssemester 2018 organisierte die Volkshochschule Südoststeiermark in St. Peter am Ottersbach unter Kursleitung von Dipl. Fitnesstrainerin Simone Maier ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm. Mit Pilates, Zumba und Piloxing wurde sowohl für Fitnesseinsteiger als auch für Fortgeschrittene ein passendes Training angeboten.

Die neuen Kurse der Volkshochschule Südoststeiermark im Kindergarten St. Peter am Ottersbach beginnen am 28. September 2018. Zumba findet jeweils freitags ab 18 Uhr und Piloxing oder Piloxing Knockout (wochenweiser Wechsel)



Neu: Piloxing Knockout mit Simone Maier

auch unter www.zumba.com oder www. piloxing.com. Anmeldung zu den Kursen

Der Arbeiterkammer-Bildungsscheck ist für alle Kurse einlösbar.



Auftritt der gefährlichen "Zumba-Hexen" beim Bierbaumer Faschingsball im Feber 2018



Bei Zumba geht es um den Spaß an der Bewegung zumeist bei lateinamerikanischer Musik



Beim intensiven Pilatestraining wird die Muskulatur gekräftigt aber auch das wichtige Wirbelsäulentraining kommt dabei nicht zu kurz

jeweils freitags ab 19 Uhr statt. Mit Piloxing Knockout kann dieses Jahr auch erstmalig ein hochintensives, aber auch sehr effektives Functional Training angeboten werden. Nähere Informationen zu den Fitnessprogrammen finden sie sind ab Ende August unter der Telefonnummer: 0664/36 622 02 bei Wolfgang Himmler oder www. vhsstmk.at möglich.





Zeitungsspenden

ie Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden vom Dezember 2017 bis Mitte Juni 2018 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz, Wittmannsdorf, DUNKLAnton, Edla, EIBEL Dorothea, Perbersdorf bei St. Peter, EIBEL Rosa, Edla, ERTL Anton und Margareta, Edla, FALK Johann, Bierbaum am Auersbach, FERNBACH Berta, Weinburg am Saßbach, FINK Alois und Theresia, Dietersdorf am Gnasbach, FÖST Maria. Entschendorf am Ottersbach, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAU-NINGER Gottfried, St. Peter am Ottersbach, GRAF Josefine, Graz, GRASSL Robert, Deutsch Goritz, GREINER Johann und Hildegund, Perbersdorf bei St. Peter, GUTMANN Alois, Lugitsch, GUTMANN Markus, Wittmannsdorf, HALBAUER Rosa, Wiener Neustadt, HARING Franz, St. Peter am Ottersbach, HERGL Franz und Rosa, Siebing, HERGL Reinhard Mag., St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Franz und Heidemarie Dr., Trofaiach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HÖDL Veronika, Perbersdorf bei St. Peter, HOFER Brigitta, Wien, HOLZ-APFEL Felix, Wittmannsdorf, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, St. Peter am Ottersbach, HUBER Josef, Edla, JÖBSTLAlois, Wittmannsdorf, KAINZ Karl,

Bierbaum am Auersbach, KARGL Franz, Edla, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Anna, Perbersdorf bei St. Peter, KAUF-MANN Josef, Perbersdorf bei St. Peter, KAUTSCHITSCH Alois. Wittmannsdorf. KERNGAST Johann, St. Peter am Ottersbach. KNERINGER Elisabeth. Pfunds. KOCH Franz sen., Voitsberg, KOINEGG Maria, Graz, KONRAD Anna, Deutschland, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KOVATSCHITSCH Ingrid, St. Peter am Ottersbach, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl, Wien, LAGLER Margareta, Dietersdorf am Gnasbach, LANKMAYER-LANKES Irmgard, Graz, LEBER Aloisia. Zehensdorf, LEBER Erich, Bierbaum am Auersbach, LEBER Franz, Wittmannsdorf, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Anton, St. Peter am Ottersbach, LINDNER Anna, Bierbaum am Auersbach, LITSCHER Heribert, Leoben, MANNINGER Martin DI(FH), St. Peter am Ottersbach, MATL Engelbert, Landorf, MATL Erika, St. Peter am Ottersbach, MEIXNER Marianne, Seiersberg-Pirka, MORSCHNER Peter, Graz, NACHBAGAUER Franziska, St. Peter am Ottersbach, NEUHOLD Agnes, Dietersdorf am Gnasbach, NEUHOLD Elfrieda, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Gerald, Dietersdorf am Gnasbach, NEU-HOLD Peter DI, IIz, PAßLER Maria, Graz, PAVEU Martha, Graz, PERNER Rudolf, St. Peter am Ottersbach, PETSCHE Anna Maria, Graz, PINTER Gottfried, Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, POSCH Erika, Bierbaum am Auersbach, PRUTSCH Alfred, Weinburg am Saßbach, PRUTSCH Michael, St. Peter am Ottersbach, PUCHER Franz, Seiersberg-Pirka, PUCHTER Johann, Graz, PUNTIGAM

Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, PUNTIGAM Josef, Edla, RAUCH Erwin, Dietersdorf am Gnasbach, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, REGER Margaretha, Dietersdorf am Gnasbach, RIMMEL Ingrid, Murfeld, ROI Sophie, St. Peter am Ottersbach, ROSSMANN Helmut, Bierbaum am Auersbach, ROßMANN Margareta, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, St. Peter am Ottersbach, ROTH Johanna, Gleisdorf, RUMPLER Gerlinde, Wittmannsdorf, RUMPLER Rosa, St. Peter am Ottersbach, SCHADLER Herbert, Bierbaum am Auersbach, SCHAN-TL Alois, Entschendorf am Ottersbach, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHANTL Maria, Wittmannsdorf, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHWEITZER Erwin, Röthis, SCHWEIT-ZER Josef, St. Peter am Ottersbach, STEI-NER Marianne, Graz, STREICH-HANDI Martha, Schweiz, STREIN Ernst, Wittmannsdorf, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz Altbürgermeister, Perbersdorf bei St. Peter, TRITSCHER Richard, Edla, TRUMMER Franz, Dietersdorf am Gnasbach, TRUMMER Marianne, Edla, TUSCHER Josef, Trössing, VEITH Gerhard Dr., Mureck, WAGNER Marcel, Wittmannsdorf, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach. WALLERBERGER Maria, St. Peter am Ottersbach, WEIN-HANDL Maria, Edla, WINTERLEITNER Johann, St. Peter am Ottersbach, WIP-PEL Karl, Graz, WIPPEL-KAUFMANN Familie, Graz, WIRTSCHAFTSBUND Leibnitz, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOGRIN Walter, Perbersdorf bei St. Peter, WOLKINGER Helma, Graz, WONISCH Rosa, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Franz, Feldkirchen, WURZINGER Manfred, Jagerberg, ZACH Karin, Wiersdorf, ZE-BINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZEBINGER Johann, Graz





Pfeiffer Holz GmbH kauft Ihr Rundholz: Wir suchen Eichenholz zu Bestpreisen! Fichte, Kiefer, Bloche und Faserholz. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

> "Wir machen mehr aus Ihrem Holz!"

Tel.: 0664/452 98 35 www.pfeiffer-holz.at

V-Systeme • Bürotechnik 8430 Leibnitz, Grazergasse 13 Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW. 13 E-Mail: edv@holzer.or.at

Geburten 1. Halbjahr 2018

EBERHART Oliver Norbert, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Dezember 2017

KAUFMANN Luka, Entschendorf am Ottersbach, geboren im Jänner 2018

BAUMGARTNER Lena, Wittmannsdorf, geboren im Jänner 2018

KARGL Katja, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Februar 2018

DORNER Annika, Wittmannsdorf, geboren im März 2018

KREINER Liana, Wittmannsdorf, geboren im März 2018

RAUCH Alexander, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im April 2018

NEUHOLD Lena, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Mai 2018

BÖHM Julian, St. Peter am Ottersbach, geboren im Mai 2018

HAAS Janine Anna, Bierbaum am Auersbach, geboren Juni 2018

KARGL Moritz, St. Peter am Ottersbach, geboren im Juni 2018



Lena Baumgartner - 53 Zentimeter 3390 Gramm



Willkommen neue Erdenbürgerin Katja Kargl





Oliver - Sohn der stolzen Eltern Silvia Eberhart und Norbert Hanti



Geruhsamer Schlaf von Alexander Rauch aus Perbersdorf bei St. Peter



Gut umsorgt und behütet - Lena Neuhold 49 Zentimer und 3070 Gramm

Ein geruhsamer Schlaf vom kleinen Luka

Liana erblickte im März 2018 das Licht der Welt



Traumhochzeit von Fredi und Annemarie

Eheschließungen 1. Halbjahr 2018

NIEDERL Wolfgang Josef, Oberrosenberg, St. Peter am Ottersbach HERGL Birgit Maria, BA MA, Oberrosenberg, St. Peter am Ottersbach geheiratet im Februar 2018

THEIßL René Daniel, Bierbaum am Auersbach OTTER Andrea Rosina, Bierbaum am Auersbach geheiratet im März 2018

ZIRNGAST Alfred, KR Herbert-Schmidt Straße, Leibnitz GLAUNINGER Annemarie, KR Herbert-Schmidt Straße, Leibnitz geheiratet im Juni 2018



"Wir schauen gut auf Dich" - die Eltern von Janine



Ein Bund fürs Leben - Wolfgang und Birgit



Auch die Geschwister freuen sich über Moritz



René und Andrea sagen Ja zueinander



Diamantene Hochzeit Viktor und Rosina Schantl

Altenehrungen 1. Halbjahr 2018

80. Geburtstag: (geboren 1938)
SCHANTL Rudolfine, St. Peter a. O.
LINDNER Anna, Bierbaum am Auersbach
HÖDL Johann, St. Peter am Ottersbach
SCHANTL Josefine, St. Peter am Ottersbach
SUPPAN Rosa Maria, Wittmannsdorf
HÖFLER Maria, Perbersdorf bei St. Peter
PATZ Amalia, Edla

SABATHI Anna, Dietersdorf am Gnasbach RADKOHLAlois, Entschendorf am Ottersbach HOHL Sieglinde Josefine Anna, St. Peter a. O. SCHANTLAlois Leonhard, Perbersd. bei St. Peter LIEBMANN Margareta, Dietersdorf a. G. SCHANTL Stefanie Theresia, Khünegg

90. Geburtstag: (geboren 1928)
WEINHANDL Maria, Wiersdorf
SCHANTL Theresia, St. Peter a. O.
RANZ Alois Hermann, St. Peter a. O.
BÄCK Karl Mag. phil, Khünegg
SCHOBER Maria, St. Peter a. O.
OTTER Anton, Bierbaum am Auersbach
GOMBOCZ Franz, Khünegg
HAIDEN Pauline, St. Peter a. O.

95. Geburtstag: (geboren 1923) KROPF Elfriede Maria, St. Peter a. O.



Johann Hödl feierte seinen 80. Geburtstag



Herzliche Gratulation an Alois Ranz zum 90er



Zahlreiche Gratulanten fanden sich zum 80. Geburtstag von Stefanie Schantl aus Khünegg ein



Die Familie Ranz aus Jaun feierte gemeinsam mit vielen Ehrengästen die eiserne Hochzeit



Runder 50. Hochzeitstag von Josef und Maria Konrad aus Draschen bei Kaiserwetter



Vertreter der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gratulierten den SeniorInnen bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier in der Ottersbachmühle

Ausgabe des "Otterstaler"
verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und
viele Daten. So kann es auch passieren, dass der "Fehlerteufel" selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O. 8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2 www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhold Ebner

Redaktion & Layout: Thomas Radkohl Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrong OG, Graz
Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at

Sterbefälle 1. Halbjahr 2018

NEUMEISTER Wilhelm, Entschendorf am Ottersb., verstorben im Jänner 2018, 75 Jahre GRAUPP Maria, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Jänner 2018, 72 Jahre LAFER Marianne, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Jänner 2018, 87 Jahre HANTI Franz, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Jänner 2018, 82 Jahre PRISCHINK Maria, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Jänner 2018, 89 Jahre KURZWEIL Zäzilia, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Februar 2018, 89 Jahre HASLER Maria Margaretha, St. Peter a. O., verstorben im Februar 2018, 87 Jahre STRADNER Gertrud, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Februar 2018, 72 Jahre FÖST Johann, Entschendorf am Ottersbach, verstorben im Februar 2018, 85 Jahre BREG Gabriele Maria, Bierbaum am Auersbach, verstorben im März 2018, 59 Jahre SCHANTLAlois, St. Peter am Ottersbach, verstorben im März 2018, 76 Jahre EIBELAnna, St. Peter am Ottersbach, verstorben im März 2018, 97 Jahre SCHEUCHER Rosa, Wittmannsdorf, verstorben im April 2018, 94 Jahre HANTI Maria, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im April 2018, 83 Jahre FISCHERAUER Siegfried, St. Peter am Ottersbach, verstorben im April 2018, 74 Jahre WINTERLEITNER Rosa, St. Peter am Ottersbach, verstorben im April 2018, 91 Jahre PRAßLAnna, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Mai 2018, 78 Jahre SONNLEITNER Bonaventura, St. Peter a. O. verstorben im Juni 2018, 93 Jahre REICHMANN Martina, Khünegg, verstorben im Juni 2018, 85 Jahre GLAUNINGER Johann, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Juni 2018, 91 Jahre SVOBODA Peter, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Juni 2018, 66 Jahre





